



# LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN  
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück • kostenlos in jedem Haushalt

**Aktuelles aus dem Rathaus** *ab Seite 4*

**Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel informiert** *ab Seite 20*

**SV Langenbach** *ab Seite 26*

**Bernhard Hirtreiter:**

Der Star-Tenor kommt nach Langenbach!

Exklusiv-Interview!

Gewinnen Sie  
2 x zwei Eintrittskarten für das  
Konzert am 26. Januar 2007



Seite 34

Die Langenbacher  
Pfadfinder bringen das  
Friedenslicht in unsere Gemeinde

Seite 22

*Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, besinnliche Stunden. Mögen sich im neuen Jahr 2007 Ihre Hoffnungen und Erwartungen erfüllen.*



*Mir ist es ein Anliegen, mich herzlich bei Ihnen allen für Ihr Interesse, für Ihr Verständnis und für Ihre gute Zusammenarbeit im fast schon abgelaufenen Jahr 2006 bedanken. Vor allem aber danke ich allen, die im Gemeinderat, der Verwaltung oder in den gemeindlichen Einrichtungen, in gemeinnützigen Organisationen und Vereinen öffentliche Aufgaben wahrgenommen haben und für die Mitbürger unseres Ortes da waren, wenn sie gebraucht wurden.*

*An dieser Stelle möchte ich mich bei der Firma Grafikstudio 8, Inhaber: Bernd Buchberger, für die stets gelungene grafische Umsetzung des „Langenbacher Kuriers“ bedanken.*

*Mein besonderer Dank gilt auch allen Freiwilligen, die in den Kirchengemeinden und Vereinen ehrenamtlich tätig sind, Ihre Persönlichkeit und Freizeit einbringen und sich für die Gemeinde einsetzen.*



*Da eine lebens- und liebenswerte Gemeinde vom Engagement der Vereine lebt bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger diese bestens zu unterstützen.*

*Alle Neubürgerinnen und -bürger möchte ich einladen, sich an unserem Vereinsleben rege zu beteiligen, um sich schnell in unserer Gemeinde heimisch zu fühlen.*

*Ihr 1. Bürgermeister,  
Josef Brückl*

## **Ein kleines Stück „bessere Welt“...**

**S**chreckliche Bilder, haarsträubende politische Entscheidungen, tägliche Terroranschläge und Morde im Nahen Osten, bizarre Kinderschänder, die der Justiz aufs Dach steigen, Amokläufer hier, Familientragödien dort. Resigniert stelle ich fest, dass man von Tag zu Tag solche Meldungen „alltäglicher“, leider schon fast als „normal“ empfindet.

Umso mehr freut es mich, als „zweiter Herausgeber“ des Langenbacher Kuriers, dass in unserer kleinen Gemeinde das Zusammenleben funktioniert. Meiner Meinung nach ist das die einzige Lösung für **ein kleines Stück „bessere Welt“** – es geht darum, im Kleinen anzufangen...

Denjenigen, die nicht selbst entscheiden können, wie sie in ihrer Heimat (über)leben können – Bericht, „Papier für Perspektiven“ auf Seite 19, gilt mein diesjähriger Neujahrswunsch: **ein kleines Stück „bessere Welt“**.

**Bitte verzichten Sie auf völlig überbewertete Geschenke unterm Christbaum und spenden Sie lieber ein paar Euro zum Beispiel an: Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werk, Freisinger Bank eG, BLZ: 701 696 14, Kto.-Nr.: 34 300 30.**

Mein Dank für die stets harmonische Zusammenarbeit rund um den „Langenbacher Kurier“ gilt Herrn 1. Bürgermeister Josef Brückl, Herrn Pfarrer Kaspar Müller, dem SV Langenbach und allen anderen Vereinen der Gemeinde. Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle Herrn Reimund Lex, der mir stets für alle aktuellen Anlässe in unserer Gemeinde perfektes Bild- und Textmaterial zur Verfügung stellt und Frau Susanne Hoyer, die im unermüdlichen Einsatz um die Korrektheit der Artikel jede Ausgabe des „Kuriers“ mitprägt. Den zahlreichen Inserenten danke ich ebenfalls für Ihre tatkräftige Unterstützung der nun schon 15. Ausgabe unseres „Heimatmagazins“. Ohne gewerbliche Anzeigen könnte dieser Qualitätsstandard nicht gehalten werden.

Allen Freunden, Bekannten und Kunden des Grafikstudio 8 wünsche ich Frohe Weihnachten und „rutschts g'scheid nüber“.

**Ihr Bernd Buchberger, Inhaber: Grafikstudio 8**



[www.grafikstudio8.de](http://www.grafikstudio8.de)

**Herausgeber:**

Gemeinde Langenbach  
Bahnhofstraße 6  
85416 Langenbach  
1. Bürgermeister Josef Brückl,  
Telefon: 087 61 / 74 20 - 0  
Fax: 087 61 / 74 20 - 40  
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de  
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

**Herausgeber:**

Grafikstudio 8, Bernd Buchberger  
Freisinger Straße 66, 85416 Langenbach  
Redaktion Langenbacher Kurier  
Telefon: 087 61 / 33 03 09  
Fax: 087 61 / 33 41 99  
E-Mail: info@grafikstudio8.de  
b.buchberger@grafikstudio8.de  
Internet: www.grafikstudio8.de

**Konzeption, Gestaltung, Anzeigenverwaltung:**  
Grafikstudio 8

**Druckabwicklung:**  
Grafikstudio 8

**Lektorat:** Susanne Hoyer, Bernd Buchberger

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

**Auflage:** 2.500 Exemplare

**Erscheinungsweise:**  
3 monatlich

**Verteilung:** Kostenlos in den Haushalten

**Webdesign • DTP / Print • Zeitschriften**



www.grafikstudio8.de • Fon: 0 87 61 - 33 03 09

**Weihnachts- und Neujahrsgruß**

1. Bürgermeister Josef Brückl und Grafikstudio 8 zum Jahresende ..... 2

**Aus dem Rathaus**

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach ..... 4

**Zweitwohnungssteuer**

Die wichtigsten Fragen und Antworten ..... 6

**Bank für die Mühlbachbrücke**

Ein Schreinereibetrieb zeigt sich spendabel ..... 7

**Langenbach und Moosburg schließen „Wasserehe“**

Die Verträge sind unterzeichnet ..... 8

**Energiewende auch in Freising**

Erneuerbare Energien im Landkreis ..... 9

**Gaspreise – Ein Brief an den Freisinger Oberbürgermeister**

...und das Antwortschreiben ..... 10

**Optimal für Langenbach**

Autoersatzteil-Großhändler im Gewerbepark ..... 11

**Langenbachs „Nein“ zur 3. Startbahn**

Stellungnahme der Gemeinde; die „BIL“ informiert ..... 12-14

**Die Gemeindekindergärten informieren:**

Neue Aufnahmekriterien; Laternenfest im „Hummelst“ ..... 15

**Aus dem Vereinsleben**

Weihnachtsmärkte; Kirchenverein; Nachbarschaftshilfe; Seniorenclub ..... 16 / 17

**Alle Veranstaltungen auf einem Blick**

Das ist los in der Gemeinde vom 22.12.2006 – 31.03.2007 ..... 18

**Papier für Perspektiven**

Das Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werk ..... 19

**Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel**

Bibliotheksnacht in der Pfarrbücherei; Bibelwochenende; Das Friedenslicht aus Bethlehem; Die Langenbacher Organisten; Andy Lang – „Celtic Winter Visions“; Die Langenbacher Weihnachtsskrippe; Die Blumenfrauen ..... ab Seite 20

**Der SV Langenbach informiert**

Der Sportheimanbau; Pächterwechsel im Sportheim; Taekwondo: Max Heimbeck besteht Prüfung zum 4. DAN; Aerobic in Langenbach; Jugendfußball: D-Junioren; B-Junioren; Der Aufstieg zum Greifen nah: Die Reservemannschaft ..... ab Seite 26

**Kultur / Die jungen Langenbacher**

Bernhard Hirtreiter im Exklusiv-Interview; Das neue Prinzenpaar; Die Theaterküken; Julian Hauner und Sebastian Maune in Unterhaching ..... 34 / 35

**WELTWEITES TRANSPORT - UND LOGISTIK - MANAGEMENT**

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 750 Standorten in über 100 Ländern mit mehr als 45.000 Mitarbeitern.

**Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge, Landverkehre**

**KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG**  
Zweigniederlassung Langenbach  
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach  
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601  
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com  
www.kuehne-nagel.com

**THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK**

**KÜHNE + NAGEL**





# Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach



## Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen

### Entsorgen von Christbäumen am Wertstoffhof in Langenbach

Ausgediente Christbäume können wieder, wie in den Vorjahren, im Wertstoffhof (Grüncontainer) entsorgt werden. Voraussetzung ist jedoch, dass sie in zerkleinertem Zustand angeliefert werden. Ganze Bäume werden nicht angenommen. Christbaumschmuck ist von den Zweigen zu entfernen.

Nicht mehr benötigtes Geschenkpapier kann nur ohne Schnüre und Schleifen angenommen werden.



### Fundtiere

Die Gemeinde Langenbach teilt mit, dass seit Neuestem die im Gemeindebereich Langenbach gefundenen Tiere im Tierheim Heinzlwinkel, Heinzlwinkel 3, 84174 Eching abgegeben werden können. Die Gemeinde hat eine entsprechende Vereinbarung bezüglich des Aufwendersatzes bei Fundtieren mit dem Tierheim Heinzlwinkel abgeschlossen.

### Streupflicht auf Gehwegen

Nach der gemeindlichen Verordnung über die Reinigung und Sicherung von Gehwegen möchten wir die Hauseigentümer erneut auf die in den Wintermonaten jeweils zwischen 7:00 Uhr und 20:00 Uhr bestehende Räum- und Streupflicht hinweisen. Zur Vermeidung von Haftungsansprüchen bitten wir Sie im eigenen Interesse um Beachtung.



### Winterdienst

Für einen reibungslosen Ablauf des Winterdienstes bitten wir Sie, unnötiges Parken auf öffentlichem Straßengrund zu vermeiden.



### Skaterplatz

In den Wintermonaten bleibt der Skaterplatz neben dem Wertstoffhof geschlossen.



### Neue Öffnungszeiten der Post

Mo., Di., Mi., Fr., Sa.: 9:00 – 13:00 Uhr  
Do.: 13:00 – 17:00 Uhr

### Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen – Wertstoffhof ist geöffnet

Das Rathaus der Gemeinde Langenbach ist in der Zeit vom 27. Dezember 2006 bis zum 29. Dezember 2006 für den Parteiverkehr geschlossen. Das Standesamt der Gemeinde Langenbach ist in dringenden Fällen von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr unter der Handy-Nr.: **0171 / 961 27 88** zu erreichen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Der Wertstoffhof der Gemeinde Langenbach ist am Freitag, den 29.12.06 und Samstag, den 30.12.06 zu den üblichen Zeiten geöffnet.



### Neue Sprechzeiten der Bauamtsleitung

Ab 16. Januar 2007 bin ich zu folgenden Zeiten für Sie da: Mo., Di., Do. und Fr. von 8:00 bis 12:00 Uhr und Do.: 14:00 – 18:00 Uhr.

*Bauamtsleiterin Susanne Hoyer*

## Evangelisch in Langenbach

Am Heiligen Abend – 24.12.2006 findet in der Nikolauskirche in Langenbach um 17:00 Uhr ein festlicher Familiengottesdienst mit Krippenspiel statt.

Hier sind Groß und Klein – Alt und Jung und auch die „allerkleinsten“ herzlich willkommen!

**Über ihr Kommen  
freut sich  
Pfarrerin Lütters  
mit Team.**

## Bekanntmachung vom Wertstoffhof

Aus gegebenem Anlass gibt der Wertstoffhof der Gemeinde Langenbach zum Thema „Sperrmüllentsorgung“ folgendes bekannt:

**S**permmüll sind grundsätzlich Abfälle, die nicht anderweitig verwertbar sind und die wegen ihrer Größe nicht in die Mülltonne passen. Unter Sperrmüll fallen insbesondere Abfälle aus dem Hausrat, die man bei einem Umzug mitnehmen könnte, z.B. alle Polstermöbel, Couchgarnituren, Tische, Matratzen, Teppiche etc. Dazu gehört auch das Katzenklo und das Tretauto der Kinder usw.

Abfälle, die vorher mit dem Gebäude fest verbunden waren, sind kein Sperrmüll, sondern Baustellenabfälle (Fenster, Türen, Dachpappe, Heraklitplatten, Isoliermaterial, Teppichböden). Diese können bei der Firma Wurzer entsorgt werden.

Sperrmüll, der aus Holz besteht, kann kostenlos abgegeben werden. Stühle, Schränke oder Kücheneinrichtungen aus Holz können in den Holzcontainer gegeben werden. Seit Neuestem werden auch beschichtete Hölzer in diesem Container angenommen. Aufgrund der Altholzverordnung ist es allerdings nicht möglich, imprägniertes Holz aus dem Außenbereich (z.B. Palisaden, Stadelabrissholz, Zäune, Baustellenholz) in diesem Container zu erfassen. Dieser Abfall kann direkt bei der Firma Wurzer abgegeben werden.

Für Rückfragen steht der Abfallberater des Landratsamtes Freising, Hr. Johannes Hofmann unter der Tel.-Nr. : 081 61 / 6 00 - 4 17 jederzeit gerne zur Verfügung.

Die Öffnungszeiten der Firma Wurzer Umwelt GmbH, Am Kompostwerk 1, 85462 Eitting sind: Mo. – Fr. von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

## Entgiften Sie Ihren Hausmüll

Im Landkreis Freising können kostenlos während des Jahres Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen:

*Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle.*

*Feuerlöscher und Autobatterien werden nicht mehr angenommen. Sie sind über den Fachhandel zu entsorgen.*

*Altöl bitte an der Verkaufsstelle zurückgeben – Rücknahmepflicht des Handels!*

**Termine der Problemmüllsamlungen für den Gemeindebereich Langenbach im Jahr 2007:**

10. Januar 2007 • 15. Mai 2007 • 19. September 2007  
von 9:30 – 11:00 Uhr beim Wertstoffhof in der Oftlfinger Straße

**Bitte beachten Sie:** Dispersions- und Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen. Eintrocknete Farb- und Lackreste über die Restmülltonne entsorgen. Die genannten Abfälle werden nicht mehr bei der Problemmüllaktion angenommen! Flüssige, lösungsmittelhaltige Farb- und Lackreste müssen weiterhin bei den Problemmüllaktionen abgegeben werden.

Der nächste Winter kommt bestimmt...

## Schnee auf den Dächern –

Der außergewöhnliche Winter 2005 / 2006 – Tipps für Hausbesitzer

Der Winter 2005/2006 ist in Bayern atypisch verlaufen. Es hat früh geschneit. Der Schnee ist trotz einiger Tauperioden lange auf den Dächern liegengeblieben. Gebietsweise, z.B. im Bayerischen Wald und in Südostbayern, hat es auf den vorhandenen Altschnee wiederholt und teilweise sehr stark geschneit. In diesen Regionen lagen auf den Dächern hohe Schneelasten, die zahlreiche Schäden, teilweise mit Dacheinstürzen, verursachten. In einigen Landkreisen musste sogar Katastrophenalarm ausgelöst werden. Damit sich Hausbesitzer in Zukunft auf vergleichbare oder ähnliche Winterverhältnisse besser vorbereiten können, wurden von der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern Informationen und Tipps zusammengestellt. Nach dem tragischen Einsturz der Eislaufhalle in Bad Reichenhall hat das Bayerische Staatsministerium des Innern mit einer Expertengruppe „Hinweise für die Überprüfung der Standsicherheit von baulichen Anlagen durch den Eigentümer / Verfügungsberechtigten“ vorgelegt.



Die Hinweise sollen Eigentümer und Mieter in ihrer Verantwortung für die Standsicherheit von Gebäuden unterstützen und bieten eine wertvolle Hilfe für den Unterhalt ihrer Gebäude.

Die Tipps und Informationen des Bayerischen Staatsministeriums des Innern sowie die Hinweise für die Überprüfung der Standsicherheit von baulichen Anlagen sind im Internet unter [www.bauen.bayern.de](http://www.bauen.bayern.de) abrufbar.

Das Merkblatt kann auch über die **Ernst Vögel GmbH Druck + Verlag, Kalvarienstraße 22, 93491 Stamsried, Telefon 094 66 / 9 40 00** kostenfrei bezogen werden. Das Merkblatt informiert den verantwortlichen Hausbesitzer insbesondere darüber, welche Schneelast das Dach seines Hauses aushält, wie er das tatsächliche Gewicht des Schnees auf seinem Hausdach ermittelt und wann er das Dach räumen sollte. Das oben genannte Merkblatt liegt in der Gemeinde aus.

Ihr Getränkemarkt  
in Langenbach,  
gleich neben dem  
Wertstoffhof



Oftlfinger Straße 9  
85416 Langenbach  
Tel.: 087 61 / 72 17 42

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag:  
08:00 – 12:30 Uhr und  
14:00 – 18:00 Uhr

Samstag:  
08:00 – 12:30 Uhr

Mittwoch:  
geschlossen

**Wir wünschen  
Ihnen ein schönes  
Weihnachtsfest...  
...und einen guten  
Start ins Neue Jahr  
2007!**



# Zweitwohnungssteuer

Diese Steuer hat bundesweit gesehen bereits eine über 30jährige Tradition. Mit der Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) ist seit 01. August 2004 auch in Bayern die Einführung einer Zweitwohnungssteuer rechtlich möglich.

Der Langenbacher Gemeinderat hat am 25. Juli 2006 die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer beschlossen.

**Auf dieser Grundlage wird ab dem 1. Januar 2007 in Langenbach eine Zweitwohnungssteuer erhoben.**

**Nachfolgend möchten wir die wichtigsten Fragen zur Zweitwohnungssteuer beantworten.**

## *Was ist eine Zweitwohnung im Sinne der Zweitwohnungssteuersatzung?*

Eine Zweitwohnung ist jede Wohnung, die neben der Hauptwohnung zur persönlichen Lebensführung des Inhabers der Wohnung oder eines Familienangehörigen gehalten wird, unabhängig davon, ob sie als Nebenwohnsitz gemeldet ist. Wohnungen, die nicht der persönlichen Lebensführung dienen, also z.B. Gewerberäume oder vermietete Eigentumswohnungen (Kapitalanlagen), sind somit keine Zweitwohnungen im Sinne der Satzung. Steuerpflichtig ist jeder, der eine Zweitwohnung in Langenbach inne hat, also die Möglichkeit der Verfügungsgewalt über die Wohnung hat. Der Aufenthalt in einer Pflegeeinrichtung unterliegt also nicht der Zweitwohnungssteuer, da die hier untergebrachte Person nicht frei über die Räume verfügen kann.

## *Was ist eine Hauptwohnung und was ist eine Nebenwohnung?*

Nach dem Bayrischen Meldegesetz ist „die vorwiegend benutzte Wohnung“ die Hauptwohnung. Der Begriff „vorwiegend“ bezieht sich dabei auf die zeitliche Nutzung. Für die Festlegung des Wohnstatus ist der Prognosezeitraum von 1 Jahr ab dem Bezug der weiteren Wohnung maßgebend. Bei beruflich bedingten Zweitwohnungen oder bei Studierenden ist dies in der Regel die Wohnung, von der aus der beruflichen Tätigkeit oder dem Studium nachgegangen wird. Eine Ausnahme stellen Verheiratete dar, die nicht dauerhaft getrennt leben. Bei ihnen ist grundsätzlich die gemeinsame eheliche Wohnung die Hauptwohnung. Ein Verstoß gegen die melderechtlichen Bestimmungen ist eine Ordnungswidrigkeit. Weitere Informationen zum Melderecht und zur An- bzw. Ummeldung erhalten sie beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde Langenbach unter der Telefon Nr. 087 61 / 74 20 11.

## *Wie wird die Zweitwohnungssteuer erhoben?*

Voraussichtlich Anfang 2007 werden alle Personen, die in Langenbach eine Neben-

wohnung gemeldet haben, vom Kassen- und Steueramt angeschrieben. In ihm werden sie aufgefordert, anhand eines beiliegenden Formulars eine Steuererklärung abzugeben. Zweitwohnungssteuerpflichtige Personen, die keine Nebenwohnung gemeldet haben, werden zeitgleich durch öffentliche Bekanntmachung (Gemeindetafeln) aufgefordert, eine Steuererklärung abzugeben. In dem Formular werden alle für die Zweitwohnungssteuer relevanten Sachverhalte abgefragt. Auf der Grundlage dieser Steuererklärung wird im Anschluss die Steuer festgesetzt. Über die Festsetzung ergeht ein Bescheid, aufgrund dessen die Steuerzahlung zu leisten ist.

## *Wie hoch ist die Steuer?*

Die Zweitwohnungssteuer beträgt 10 % der jährlichen Nettokaltmiete. Bei selbstgenutztem Wohneigentum und bei Wohnungen, die kostenlos oder unter der ortsüblichen Vergleichsmiete zur Nutzung überlassen werden, ist die Bemessungsgrundlage die ortsübliche Vergleichsmiete. Zum Beispiel: Die Jahresnettokaltmiete beträgt für eine 25 m<sup>2</sup> große Wohnung 2100 Euro. In diesem Fall wird eine Zweitwohnungssteuer in Höhe von 210 Euro / Jahr fällig.

## *Gibt es Ausnahmen für beruflich bedingte Zweitwohnungen?*

Beruflich bedingte Zweitwohnungen unterliegen grundsätzlich der Zweitwohnungssteuer. Eine Ausnahme gibt es für beruflich bedingte Zweitwohnungen von Verheirateten, die nicht dauerhaft getrennt leben. Das Bundesverfassungsgericht hat im Oktober 2005 beschlossen, dass deren Zweitwohnungen nicht besteuert werden dürfen. In der Satzung ist dieses Urteil berücksichtigt. Eine generelle Ausnahme für beruflich bedingte Zweitwohnungen würde nach einem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 6. Dezember 1983 den Gleichheitsgrundsatz des Art. 3 Abs. 1 des Grundgesetzes verletzen und ist daher nicht zulässig.

## *Gibt es Ausnahmen für Studierende?*

Studierende, die in Langenbach eine Zweitwohnung innehaben, sind zweitwohnungssteuerpflichtig. Eine Ausnahme würde nach einem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 6. Dezember 1983 den Gleichheitsgrundsatz des Art. 3 Abs. 1 des Grundgesetzes verletzen und ist daher nicht zulässig.

***Ich bin in meiner elterlichen Wohnung noch mit Nebenwohnsitz gemeldet, obwohl meine Eltern mir gegenüber nicht***

## ***mehr unterhaltspflichtig sind. Muß ich Zweitwohnungssteuer zahlen?***

Zu differenzieren ist zwischen „ehemaligen Kinderzimmern“ oder anderen Räumen, die nur oder vorwiegend dem erwachsenen Kind zur Verfügung stehen einerseits und Gästezimmern oder sonstigen Räumen in der Wohnung der Eltern andererseits, die auch von erwachsenen Kindern gelegentlich mit geringfügiger Dauer genutzt werden. Erwachsene Kinder, die bei ihren Eltern einen Nebenwohnsitz angemeldet haben und für die in der elterlichen Wohnung ein spezielles Zimmer vorgehalten wird, sind zweitwohnungssteuerpflichtig. Bemessungsgrundlagen sind die Größe des speziellen Raums und die anteilige Gemeinschaftsfläche. Erwachsene Kinder, die eine bloße gelegentliche Übernachtungsmöglichkeit ohne spezielle Ausstattung bei den Eltern haben, sind nicht zweitwohnungssteuerpflichtig. Die nur gelegentliche Nutzung einer allgemeinen Übernachtungsmöglichkeit stellt keine Nebenwohnung im Sinne des Melderechtes dar. Der Meldestatus dürfte in solchen Fällen falsch sein. Wir raten Ihnen daher, Ihren Meldestatus zu überprüfen und gegebenenfalls die Nebenwohnung abzumelden.

## ***Wo bekomme ich weitere Informationen?***

Weitere Informationen erhalten Sie im Kassen- und Steueramt unter folgenden Telefonnummern:

**087 61 / 74 20 - 23, -22 und -21**

Sie erreichen uns telefonisch zu folgenden Zeiten: Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

oder per E-Mail unter:

**steuerstelle@gemeinde-langenbach.de**

## **Bitte beachten Sie:**

Endgültige verbindliche Auskünfte können telefonisch oder per E-Mail leider nicht erteilt werden. Das Veranlagungsverfahren zur Zweitwohnungssteuer wird Anfang 2007 mit dem Versenden der Erklärungen an die mit Nebenwohnung gemeldeten Bürgerinnen und Bürger begonnen. Das Erklärungsmuster wird – ähnlich wie Steuererklärungen beim Finanzamt – detaillierte Abfragen zu allen relevanten Sachverhalten enthalten, die dann vom Kassen- und Steueramt bearbeitet werden. Eine Vornahme dieser Vorgänge und Detailfragen ist telefonisch oder per E-Mail nicht möglich. Rechtsverbindliche Entscheidungen ergehen erst mit dem Bescheid zur Zweitwohnungssteuer, der nach Abschluss des Veranlagungsverfahrens an die Betroffenen versandt wird.

# Bank für die Mühlbachbrücke

Im Rahmen einer bayernweiten Aktion übergaben Betriebe der Schreinerinnung Freising im Großen Saal des Freisinger Rathauses jüngst eine Designerbank an Oberbürgermeister Dieter Thalhammer. *von R. Lex*



Foto: R. Lex

Die Schreiner wollten damit darauf aufmerksam machen, dass der Sanierungs- und Modernisierungsbedarf in Zukunft steigen werde und damit Terminprobleme entstehen werden, greift man jetzt nicht zu. An dieser Aktion beteiligte sich im lokalen Bereich auch die Schreinerei Gruber aus Niederhummel.

Firmenchef und stellvertretender Innungsoberrmeister, Johann Gruber, übergab nämlich bei dem Termin im Freisinger Rathaus im Beisein aller Ehrengäste seinerseits

eine in seinem Haus gefertigte, traditionelle Parkbank an Langenbachs Bürgermeister Josef Brückl. Die Firma Gruber wollte damit einerseits die Aktion der Schreinerinnung kräftig fördern und auf den steigenden Renovierungs- und Modernisierungsbedarf bei Wohnungen und Häusern hinweisen, auf der anderen Seite aber auch ein Versprechen einlösen, das Gruber bei der Einweihung der neuen Brücke über den Mühlbach bei Niederhummel im Sommer abgegeben hatte. Damals beklagte Gemeindechef Josef

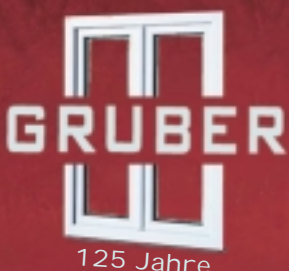
*Der stellvertretende Innungsoberrmeister der Schreinerinnung Freising, Johann Gruber aus Niederhummel, unterstützte mit einer eigenen Bankspende die Aktion seiner Innung und löste gleichzeitig ein Versprechen ein.*

Brückl bei seiner Ansprache nämlich das Fehlen einer Ruhebänk auf dem Grünstreifen vor der schönen, sogar geschwungenen, neuen Bachüberquerung und bat um Sponsoren, um diesen Mangel abzustellen. Gruber erklärte sich damals spontan bereit, eine Bank zu spenden. Seine Firma liegt nämlich nur wenige Hundert Meter von dem Bauwerk entfernt. Nun löste er sein Versprechen mit einer Fünf-Sitzer-Bank aus Lärche ein, und übergab sie dem Langenbacher Rathauschef am Montag in feierlicher Form. Die Gemeinde wird das Sitzmöbel im Frühjahr 2007 nahe der Mühlbachbrücke aufstellen und Johann Gruber hofft insgeheim, dass an dem Platz um die neue Lärchenbank das lange Zeit in Niederhummel traditionelle „Bangefest“, ein lockeres Treffen der Niederhummeler und ihrer Freunde, fröhliche Urständ feiert.

Frohe  
Weihnachtszeit  
und viel Glück  
im neuen Jahr.



Wozu Wünsche erfüllen? Schenken Sie Träume.



Fenster  
Haustüren  
Zimmertüren  
Verkauf & Montage  
Parkettarbeiten  
Reparatur von Fenstern  
Renovierungslösungen



PARKETT – KORK – LAMINAT

GROSS- UND EINZELHANDEL  
WWW.BAYERNPARKETT.COM

# Elektro Zitzels- berger

Elektroanlagen  
& Energietechnik

Meisterbetrieb  
Beleuchtungs-  
technik

SAT-Anlagen  
Projektierung  
und Ausführung

sämtlicher  
Elektroanlagen  
Haushaltsgeräte

*Wir wünschen  
allen unseren  
Freunden und  
Kunden Frohe  
Weihnachten  
und einen guten  
Rutsch ins  
Neue Jahr!*



85416 Langenbach, Dorfstr. 13  
Telefon: 0 87 61/54 47

aus dem Rathaus

## Gemeinde Langenbach und Stadt Moosburg schließen „Wasserehe“

Verträge zur Notversorgung und zur technischen Betriebsführung unterzeichnet

Da der im Jahr 1960 gebaute Tiefbrunnen 1 hinsichtlich der Wasserqualität nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entspricht war die Gemeinde gezwungen, zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit neben dem leistungsfähigen Tiefbrunnen 2 ein weiteres Standbein zu sichern. Aufgrund einer vom beauftragten Ingenieurbüro Hausmann+Rieger, Buch a. Erlbach durchgeführten Variantenuntersuchung als Ersatz für den nicht mehr sanierungsfähigen Tiefbrunnen 1 hat der Gemeinderat deshalb am 16. Mai 2006 beschlossen, einen Notverbund mit der Wasserversorgung der Stadt Moosburg zu errichten. Dieser Notverbund soll den Wasser-Hochbehälter der Stadt Moosburg bei Asenkofen mit dem Hochbehälter der Gemeinde Langenbach durch den Bau einer Direktleitung verbinden.

Damit können sich beide Wasserversorger im Notfall gegenseitig mit Wasser beliefern. Die voraussichtlich entstehenden Investitionskosten von 386000 Euro netto teilen sich die Gemeinde Langenbach mit 60 % und die Stadt Moosburg mit 40 %. Die Durchführung der Baumaßnahmen ist für das Jahr 2007 vorgesehen. Gleichzeitig wurde die technische

Betriebsführung der gemeindlichen Wasserversorgung ab dem 1. November 2006 an die Stadt Moosburg übertragen. Diese Maßnahme war erforderlich, da die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben der Trinkwasserverordnung von kleineren Wasserversorgern nicht mehr bewältigt werden kann. Die Stadt Moosburg kann mit ihrem vorhandenen Fachpersonal die Erfüllung dieser Anforderungen gewährleisten.

Die Gemeinde bleibt nach wie vor Träger der Wasserversorgung in Langenbach, die Aufgabenübertragung an die Stadt Moosburg umfasst in erster Linie Wartung und Betriebssicherung der gemeindlichen Wasserversorgungsanlagen sowie die Vorhaltung des Bereitschaftsdienstes.

Beide Verträge wurden am 30. Oktober 2006 von der 1. Bürgermeisterin der Stadt Moosburg, Frau Anita Meinelt und Herrn 1. Bürgermeister Brückl im Rathaus in Moosburg unterzeichnet. Dabei wurde betont, dass die geschlossene „Wasserehe“ beiden Versorgern diene, da nur leistungsfähige Versorgungsunternehmen sich gegen den Druck privater Versorgungsunternehmen behaupten können. **Anders als private Unternehmen seien die Gemeinden bei der Wasserversorgung ja nicht auf Gewinn ausgerichtet.**

## Neue Abfallgebühren im Landkreis Freising

Die Gebühren für die Mülltonne und für die Biotonne konnten über ein Jahrzehnt konstant gehalten werden.

Da die Kosten für die Abfallwirtschaft zur Zeit ansteigen, sind die momentanen Gebühren nicht mehr kostendeckend. Vom Landratsamt Freising wurde daher eine neue Abfallgebührensatzung erstellt. Diese neue Abfallgebührensatzung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.

Alle am Entsorgungsnetz angeschlossenen Haushalte erhalten im Januar 2007 neue Abgabenbescheide von der Gemeinde Langenbach.

Die neuen Müllgebühren im Überblick:

	Gebühr neu
120 Liter Restmülltonne . . . . .	11,85 Euro / Monat
240 Liter Restmüll . . . . .	23,70 Euro / Monat
1,1 m <sup>3</sup> Restmüll (Leihbehälter) . . . . .	108,63 Euro / Monat
70 Liter Restmüllsack . . . . .	2,50 Euro / Sack
120 Liter Biotonne . . . . .	5,62 Euro / Monat
240 Liter Biotonne . . . . .	11,24 Euro / Monat
Sperrmüllanlieferungen am Wertstoffhof . . . . .	2,50 Euro / 0,5 m <sup>3</sup>



## Energiewende auch in Freising

Bei der Nutzung erneuerbarer Energien soll der Kreis Vorbild sein

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) der rot-grünen Bundesregierung ermöglicht endlich den Durchbruch der Sonnen- und Windenergien auf dem liberalisierten Energiemarkt. Die Stromgewinnung aus Biomasse, Photovoltaik, Wind- und Wasserkraft und Erdwärme wird durch neue Vergütungssätze gefördert.

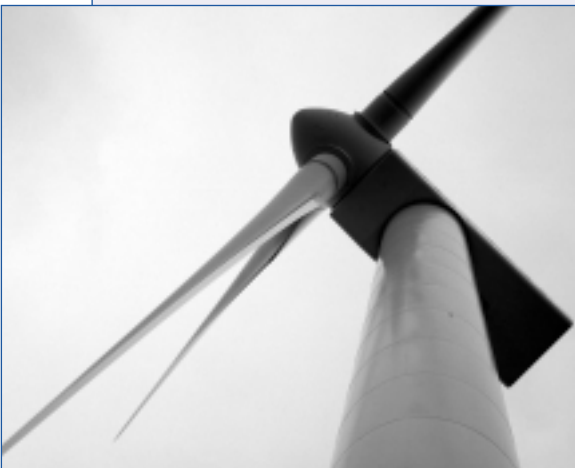
Das Bundesgesetz hat im ersten Jahr seines Bestehens zu einem Aufschwung in der Solarbranche geführt, das Wachstum der Branche stieg innerhalb eines Jahres von 5,9 auf 7,1 Prozent. Die Europäische Union will den Anteil der regenerativen Energien an der Stromerzeugung von derzeit 14 Prozent bis zum Jahr 2010 auf 22 Prozent erhöhen. Anlässlich einer Besprechung im Landratsamt Freising wurde auch im Kreistag darüber diskutiert, wie sich Freising und der gesamte Landkreis aktiv daran beteiligen und bis 2035 vollständig mit erneuerbaren Energien versorgt werden könne.

Dies solle erreicht werden durch die Reduzierung des Energieverbrauchs, effiziente Energieerzeugung und Energienutzung sowie den Einsatz erneuerbarer Energien insbesondere unter nachhaltiger Nutzung heimischer Ressourcen.

Der Kreis will dabei „Motor und Vorbild“ sein. Die klimaschädlichen Folgen der bisherigen Energiegewinnung wie auch steigende Rohstoffpreise für Öl und Gas würden die Zielsetzungen nahe legen, unabhängig von fossilen Energien zu werden und stattdessen erneuerbare und heimische Ressourcen zu nutzen. Dank privater Aktionen

und Initiativen gebe es bereits jetzt Schritte in dieser Richtung.

Die Novellierung des Stromeinspeisegesetzes wirkt sich auch auf die Nutzung der Landschaft in und um Freising aus. Landwirte können zukünftig als „Energiewirte“ ein zusätzliches wirtschaftliches Standbein entwickeln, sei es durch Verwertung vorhandener Biomasse wie Grüngut oder den Anbau nachwachsender Rohstoffe als biogene Treib- und Schmierstoffe. Neben der Energiewende bahnt sich auch eine Agrarwende an. Der ökologische Landbau soll in Deutschland auf 20 Prozent erhöht werden.



## Falschparker an der Friedhofsmauer



So bitte nicht! Der markierte Streifen zwischen Mauer und Parkbuchten muß frei bleiben.

Im Namen aller Fußgänger, allen voran der Kinder, älteren Menschen und Menschen mit Gehbehinderung bitten wir höflich, beim Parken an der Friedhofsmauer / Urnen-

wand an der Freisinger Straße den Gehweg entlang der Mauer freizuhalten und nicht – wie derzeit oft gesehen – bis zur Mauer heranzufahren! Vielen Dank!



Cosmetic  
für SIE und IHN



Liebe Kunden,

seit 1 ½ Jahren biete ich Ihnen in unserem schönen Langenbach alles rund um Kosmetik und Beauty im Kosmetik-Institut „DIVA“ an. Das Ergebnis ist ein hoher Zuspruch und eine außerordentliche Akzeptanz und Vertrauen, welches Sie mir entgegengebracht haben. Um auch in Zukunft Ihren Ansprüchen gerecht zu werden, wurde das Kosmetik-Institut Langenbach nun erweitert. Zusammen mit Frau Nesrin Cengiz möchte ich die Weichen für die Zukunft stellen und bitte weiterhin um Ihre Unterstützung. Auch unsere Öffnungszeiten haben wir aufgrund des hohen Anspruchs erweitert.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und besinnliche Feiertage.

Ihre Feride Böcking und Nesrin Cengiz

**DIVA**

Kosmetik-Institut

Nesrin Cengiz

Dorfstraße 8

85416 Langenbach

Fon 0 87 61 / 72 28 05

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr

Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr

und nach tel. Vereinbarung

Ihre Kosmetikoase  
in Langenbach

Schreiben des 1. Bürgermeisters Herr Josef Brückl bezüglich der Gaspreise in der Region –  
 Zeitungsbericht Freisinger Tagblatt vom 20. September 2006

## Gaspreis: Bürgerinitiative fordert gerechte Preisgestaltung: „OB betreibt Augenwischerei“

*Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Thalhammer, lieber Dieter,*

mit großem Interesse habe ich den o. a. Artikel gelesen. Die Gemeinde Langenbach bezieht seit 2002 das Erdgas von den Stadtwerken Freising – Erdgas Südbayern GmbH.

In unserer Gemeinde ist unüberhörbar, dass die laufend steigenden Gaspreise ebenfalls Diskussionen auslösen. Dies ist auch der Hauptauslöser für die abnehmende Anschlussfreudigkeit in meiner Gemeinde.

Im Gewerbegebiet Langenbach werde ich ebenfalls von den Gewerbetreibenden

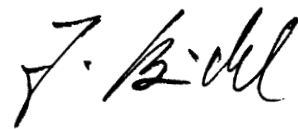
auf die hohen Energiekosten Erdgas angesprochen. Eine Firma, die sich im Gewerbegebiet neu ansiedeln möchte, ist wegen zu großen allgemeinen Unsicherheiten an einem Erdgasanschluss gänzlich uninteressiert. Ich setze mich jedoch nach wie vor für eine Gasversorgung bei neu ansiedelnden Firmen in unserem Gewerbegebiet ein.

Außergewöhnlich störend ist für mich jedoch die Aussage im Zeitungsartikel, dass die hohen Gaspreise laut BI für städtische Infrastruktureinrichtungen als Defizitausgleich verwendet werden.

Ich bitte Dich nun den Gaslieferpreis für die Gemeinde genauestens auf eine Reduzierung überprüfen zu lassen.

In Erwartung einer positiven Stellungnahme verbleibe ich

*mit freundlichen Grüßen*



**Josef Brückl**  
 1. Bürgermeister

### Auf dieses Schreiben antwortete der Oberbürgermeister der Stadt Freising am 4. Oktober 2006:

In seiner Antwort verweist der OB und die Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH auf die stetig steigenden Energiepreise und die steigenden Kosten für Heizung und Kochen. Preiserhöhungen würden jedoch nicht willkürlich vollzogen. Für eine faire Preisdiskussion müssten daher vor allem die Hintergründe der Preisbildung in Betracht gezogen

werden. Die Erdgasbezugskosten und -abgabepreise der Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH wären von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer untersucht worden, der zu dem Ergebnis kam, dass die ermittelten Gasbezugskosten 2005 der Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH stärker angestiegen seien, als die veröffentlichten Gasabgabepreise. Somit wären an die

Kunden die gestiegenen Bezugspreise nicht in vollem Umfang weitergegeben worden. Die Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH sehe sich damit bestätigt, dass keine ungerechtfertigten, unbilligen oder überhöhten Preissteigerungen vorgenommen wurden. [...] Den Vorwurf, dass durch die Gaspreise der Busbetrieb, die Parkhäuser, die Photovoltaikanlage und der Bäderbetrieb in Freising finanziert werde, widerlegte er durch die Erläuterung der Organisationsstruktur und der Verwaltungsabläufe der Stadtwerke und der jeweiligen Gesellschaften, die unabhängig voneinander wirtschaften.



*Wir wünschen  
 Ihnen eine gesegnete  
 Weihnachtszeit und allzeit  
 Gute Fahrt im Neuen Jahr!*



Tel. + Fax: 087 61 / 6 11 55  
 Mobil: 0170 / 3 40 66 60



Langenbach, Pfarrstraße 2  
 (Pfarrsaal) Donnerstag ab 18:00 Uhr

Moosburg, Thalbacher Str. 27  
 Montag + Freitag ab 18:00 Uhr

## Optimal für unsere Gemeinde – Autoersatzteil-Großhändler kommt nach Langenbach



Nur wenige Wochen nach Abschluss der Erschließungsarbeiten im Gewerbepark „Nord II“, der Erweiterung des Langenbacher „Gewerbeparks an der FS 13“ erfolgt bereits die erste Neuansiedlung. Die Vertragsverhandlungen liefen schnell und erfolgreich und die Verträge wurden schon im November unterzeichnet. Die Firma Optimal KG wird sich ansiedeln!

**D**amit bekommt Kühne + Nagel (AG & Co.) KG ein ebenso weltweit operierendes Unternehmen als neuen Nachbarn im Westen. Noch heuer wird mit den Bauarbeiten begonnen.

Zurzeit ist die Optimal KG in Haar bei München ansässig. Die 1992 gegründete Firma bietet erfolgreich Ersatzteile für Achse, Bremse, Lenkung und andere Produkte für das Kfz an. Die Optimal KG beliefert den freien Ersatzteilmarkt mit Produkten, die von Erstausrüstern und Qualitätslieferanten bezogen werden. Mit Hilfe moderner Kommunikation und Logistik sowie eines neuen über 4.000 m<sup>2</sup> großen vollautomatischen Hochregallagers wird zukünftig von Optimal

noch höhere Lieferbereitschaft und Service-Standard garantiert.

Im Anschluss an das bestehende Logistikcenter Kühne + Nagel wird sich der Neubau durch die ansprechende Architektur des Gebäudes hervorragend in das Gewerbegebiet einfügen.

Als Gegenstück zu den beiden prägenden Bauwerken im Süden des Gewerbeparks, wäre die Ansiedlung kleinerer heimischer Gewerbebetriebe im Norden nun wünschenswert. Hier sind noch Flächen frei!

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Gemeindeverwaltung, am besten im Bauamt 087 61 / 74 20 16.**

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Langenbach / Landkreis Freising stellt zum 1. September 2007 eine(n)

### Auszubildende(n)

für den Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte/r in der Fachrichtung Allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung“ ein.

Sie haben einen mittleren Bildungsabschluss oder einen herausragenden qualifizierenden Hauptschulabschluss und sind interessiert an einer fundierten und vielseitigen Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung.

Gegenstand der dreijährigen Ausbildung ist neben der Vermittlung der theoretischen Kenntnisse auch die fallbezogene, praktische Rechtsanwendung in den vielfältigen Aufgabenbereichen einer Kommunalverwaltung.

Interessierte Bewerber / innen werden gebeten, sich bis spätestens 31. Januar 2007 schriftlich mit den üblichen Unterlagen bei der Gemeinde Langenbach, Geschäftsstelle, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach zu bewerben.

Die Gemeinde weist vorsorglich darauf hin, dass nach Beendigung der Ausbildungszeit eine spätere Übernahme nicht gewährleistet ist.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Reiter, **Telefon 087 61 / 74 20 - 13**, gerne zur Verfügung.



# La Grotta



**Wir wünschen  
Ihnen frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins Neue Jahr.**

Öffnungszeiten:

**Montag bis Sonntag**

**11:30 – 14:00 Uhr**

**17:30 – 23:00 Uhr**

**Samstag 17:30 – 23:00 Uhr**

**Dienstag Ruhetag!**

**Landshuter Straße 14**

**85368 Moosburg**

**Tel./Fax: 0 87 61 / 72 20 79**



Malereibetrieb

**SAVARINO**

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten  
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino

Wischtechniken

Fassadenanstriche

Beratung und Verkauf

Stucksysteme NMC

Gerüstbau

Bodenbeschichtungen

Lackierarbeiten aller Art

### Claudio Savarino

Freisinger Straße 64

85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 75 43 16

Fax: 087 61 / 22 64

Mobil: 0171 - 7 11 40 08

E-Mail: savarino@arcor.de

# Langenbachs „Nein“ zur 3. Startbahn

Antragstellerin des Raumordnungsverfahrens ist die Flughafen München GmbH. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern zu 51%, die Bundesrepublik Deutschland zu 26% und die Landeshauptstadt München zu 23%. Beantragt wird die Erweiterung des Flughafens München um eine 3. Start- und Landebahn.

Mit dieser Erweiterung wird das Ziel verfolgt, die Kapazität des Flughafens auf einen sog. Koordinationseckwert von 120 planbaren Starts und Landungen pro Stunde zu erhöhen und somit ein engpassfreies Wachstum zu ermöglichen. Auf dieser Basis wird durch das Gutachten von Intraplan Consult ein Anstieg der Flugbewegungen auf 610.000 und der beförderten Passagiere auf 55,8 Mio pro Jahr vorhergesagt (Planungsfall). Mit dem Betrieb der bestehenden 2 unabhängigen Bahnen seien laut Berechnungen von Intraplan 41,9 Mio. Passagiere und 473 000 Flugbewegungen jährlich abzufertigen (sog. „Prognosenullfall“). Im Jahr 2005 wurden 28,6 Mio. Passagiere und 399 000 Flugbewegungen abgewickelt.

Stellungnahme der Gemeinde Langenbach zum Raumordnungsverfahren für eine 3. Start- und Landebahn des Verkehrsflughafens Münchens. Mit Schreiben vom 24. August 2006 (Aktenzeichen: 24.2-8262-1-05) hat die Regierung von Oberbayern das Raumordnungsverfahren für eine 3. Start- und Landebahn des Verkehrsflughafens München eingeleitet. Die Kommunen im unmittelbaren Umland des Flughafens München wurden am Raumordnungsverfahren für eine 3. Start- und Landebahn des Verkehrsflughafens München beteiligt.

Mit dem Ausbau des Flughafens in der vorgelegten Form wird der Anteil der Passagiere, die den Flughafen als Umsteiger nutzen, auf 45% steigen. Nur 55% also 30,7 Mio. Passagiere entfallen dann auf den Bereich der Originärpassagiere und somit auf die Versorgung der Bevölkerung aus der Region.

Die Antragstellerin verfolgt mit ihrem Vorhaben insbesondere den Ausbau als Drehkreuz für den europäischen Interkontinentalverkehr.

Nach der Prüfung verschiedener Alternativen im Vorfeld wurde von der Antragstellerin ausschließlich die

Bahnlage „Variante 5b“ in das Raumordnungsverfahren eingebracht. Diese Variante schneidet bei einer vorgelegten Nutzwertanalyse am besten ab, wobei das Kriterium „Inanspruchnahme bebauter Grundstücke“ im Vergleich zu anderen Kriterien wie Lärmauswirkungen und Gewässer Auswirkungen fünfmal gewichtet wurde.

Mit der Planung ist eine Inanspruchnahme von 970 ha durch die Erweiterung insgesamt und eine Versiegelung von insgesamt 326 ha Boden verbunden.

Durch den Antragsteller und durch die vorgelegten Prognosen wird behauptet, dass aktuelle Kapazitätsengpässe und die zukünftige Nachfrage nur durch den Neubau einer dritten Start- und Landebahn beseitigt bzw. befriedigt werden kann. Dabei wird ins-

besondere auf die Bedeutung hingewiesen, die die deutsche Lufthansa dem Flughafen für ihre Planungen hinsichtlich der zukünftigen Unternehmensentwicklung beimisst.

Zur Rechtfertigung der Ausbaubescheidung wird auf das Landesentwicklungsprogramm Bayern verwiesen.

Die Gemeinde Langenbach hat zum beantragten Vorhaben für eine 3. Start- und Landebahn des Verkehrsflughafens Münchens Stellung genommen und der Planung und dem Bau der dritten Start- und Landebahn widersprochen. Die Gemeinde Langenbach hat beantragt festzustellen, dass das Vorhaben „3. Start-/Landebahn des Verkehrsflughafens München“ mit den Erfordernissen der Raumordnung, einschließlich der raumbedeutsamen und überörtlichen Belange des Umweltschutzes nicht vereinbar ist.

Die Stellungnahme der Gemeinde Langenbach zum ROV wurde durch den Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Rechtsanwalt de Witt und Bauamtsleiterin Susanne Hoyer ausgearbeitet. Die Stellungnahme umfasst 19 Seiten und kann an dieser Stelle leider nicht veröffentlicht werden.

Auf folgender Seite daher nur die Zusammenfassung aus der Stellungnahme vom 7. November 2006.



**AOK. Wir tun mehr.**

## Service aus einer Hand

Das Hausarztprogramm der AOK Bayern schafft Orientierung. Es gibt jede Menge Spezialisten, Therapien und Medikamente. Ihr Hausarzt sorgt für den Durchblick.

**Das neue Hausarztprogramm der AOK Bayern**

**Gute Gründe:**

- ab Vollendung des 35. Lebensjahres eine jährliche Gesundheitsuntersuchung mit erweitertem Leistungsumfang
- beim Hausarzt laufen alle medizinischen Informationen zusammen
- Doppel- und Mehrfachuntersuchungen entfallen
- Der Hausarzt koordiniert die zielgerichteten Untersuchungen und Behandlungen
- Wer sich beim Hausarztprogramm der AOK einschreibt, kann 30 Euro Praxisgebühr pro Jahr sparen

## Zusammenfassung:

Die vorliegende Planung ist mangelhaft und kann einer realistischen Beurteilung der Raumverträglichkeit einer 3. Start- und Landebahn nicht zugrunde gelegt werden.

Die Gemeinde Langenbach beansprucht die Wahrung ihrer Eigenständigkeit und ihrer regionsspezifischen Eigenarten im Rahmen einer nachhaltigen Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung. Die Gemeinde will nicht in ihrer Entwicklung durch den Flughafen geprägt werden.

Die Bürger Langenbachs werden massiv durch Fluglärm und Schadstoffemissionen belastet. Durch die Inbetriebnahme der 3. Start- und Landebahn würde der über unserer Siedlungsflächen geführte Flugverkehr ohne Rücksichtnahme auf die bestehenden oder geplanten Siedlungsgebiete weiter zunehmen.

Zur Schaffung der fehlenden leistungsfähigeren Verkehrsinfrastruktur (wie den Umbau des Bahnhofs Langenbach) oder zur Aufnahme weiteren Zuzugs von Bevölkerungsteilen Ostbayerns in die Flughafenregion werden der Gemeinde Langenbach zusätzliche Lasten aufgebürdet.

Die Grenze der Lärmbelastung durch Fluglärm – für die Gemeinde Langenbach



betroffen durch den Abflugverkehr nach Nord, Nord-Ost und Nord-West – ist schon jetzt erreicht und zu Urlaubszeiten überschritten. Mit der dritten Start- und Landebahn, die an die Gemeinde heranrückt, würde für die Gemeinde und ihre Bürger die Lärmbelastung unverhältnismäßig steigen, ohne dass die Gemeinde irgendwelche Vorteile hätte. Dagegen ist die Erforderlichkeit der Flughafenerweiterung nicht nachgewiesen, vielmehr eher ein Wunsch der Flughafengesellschaft und der Lufthansa.

Langenbach fordert für seine Bürger die Einhaltung des Grundrechts auf ein von unzumutbarem Lärm freies Leben, wie es mit Art. 141 der Bay. Verfassung garantiert wird, des Grundrechts auf Heimat und auf die Freiheit der Eigentumsnutzung.

Die Gemeinde Langenbach fordert, dass die Planungen für einen weiteren Ausbau des Flughafens München erst dann ihre Rechtfertigung erfahren, wenn die daraus

folgenden Folgelasten wie Infrastruktur, Schulen, Kindergärten, Straßen, sozialer Wohnungsbau, gesundheitliche Belastungen etc. ausreichend berücksichtigt worden und die Finanzen der Umlandgemeinden hierfür gesichert sind.

Ohne einen gerechten Interessenausgleich zwischen der Schaffung von Arbeitsplätzen, der Steigerung der internationalen Verkehrsbedeutung des Flughafens und den Bedürfnissen von Anwohnern der Region ist ein weiterer Ausbau des Verkehrsflughafens München nicht zu rechtfertigen. Da die Ziele des LEP ohne Bau der dritten Startbahn erfüllt werden, stehen die Rechte der Anwohner, der Erhalt der Natur und eine ausgewogene Entwicklung der Nachbargemeinden dem Vorhaben entgegen. Es ist mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung nicht vereinbar.

**Die Gemeinde Langenbach widerspricht der Planung und dem Bau einer weiteren Start- und Landebahn.**

Die vollständige Stellungnahme der Gemeinde Langenbach erhalten Sie im Rathaus oder über die Homepage:

[www.gemeinde-langenbach.de](http://www.gemeinde-langenbach.de)



Der neue  
Opel Astra TwinTip.



Einfach atemberaubend.

**Autohaus Anton Senftl GmbH**

Bahnhofstraße 20  
85416 Langenbach  
Telefon (0 87 61) 83 28

## Die Bürgerinitiative Langenbach (BIL) gegen die 3. Start- und Landebahn Flughafen München informiert:



Im Abwehrkampf gegen das Raumordnungsverfahren der Flughafen München Gesellschaft hat die BI Langenbach 2 Informationsabende in Langenbach und Niederhummel abgehalten. Mehr als 150 BürgerInnen erhielten Hintergrundinformationen zur Belastung der Bürger durch den Flugbetrieb von Dr. Ch. Magerl, Landtagsabgeordneter und Michael Schwaiger, Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Nord und Bürgermeister von Marzling.

Durch die Unterstützung zahlreicher Helfer konnten Einwendungen gegen die 3. Bahn erfolgreich gesammelt werden. Durch Haus-zu-Haus Aktionen sowie Stände an vielen Plätzen in der Gemeinde wurde an mehreren Tagen die Bevölkerung sensibilisiert. Unterstützung fand die Unterschriftenaktion durch die Gemeinde mit dem Lan-

*Die Helferinnen und Helfer der BIL-Großaktion am 4. November 2006*

genbacher Kurier als auch durch Pfarrer Kaspar Müller. Das Ergebnis übertraf die Erwartungen. 1416 Männer, Frauen und Kinder protestierten gegen den Gigantismus der FMG. Somit konnte Langenbach einen bedeutenden Beitrag zu den 41856 Einwendungen aller betroffenen Bürger beitragen. Die BI Langenbach bedankt sich nochmals bei den Helfern und den Bürgern für die außergewöhnlich gute Unterstützung.

Denjenigen, die am Flughafen arbeiten, sei hier noch mal versichert, dass niemand im Flughafenumland gegen den jetzigen Stand am Flughafen oder gegen die derzeitigen Arbeitsplätze ist. Auch ohne 3. Bahn wird der Flughafen nach eigenen Angaben

wachsen können. Bis zum 24. Februar 2007 muss die Regierung von Oberbayern über das Raumordnungsverfahren entscheiden.

Sollte dies positiv beschieden werden, so wird die FMG das Planfeststellungsverfahren einleiten.

Somit wird unser Protest weiter gehen müssen. Daher hat AufgeMUCKt eine Grossdemonstration vor der Staatskanzlei beantragt. Am Samstag, den 12. Mai 2007 wollen wir uns ab 10:00 Uhr am Odeonsplatz sammeln und gegen 11:00 Uhr die 1,5 km zur Staatsregierung marschieren und danach zum Odeonsplatz zurückkehren. Vor und nach dem Demonstrationzug wird es kurze Ansprachen geben. Wer nicht mit PKW oder Bahn/S-Bahn nach München fährt, kann mit Extra-Bussen dorthin kommen.

**Wir rufen daher alle Bürgerinnen und Bürger auf, am 12. Mai 2007 dabei zu sein. Bringen Sie auch ihre Kinder mit. Und bitte, merken Sie sich den Termin vor.**

Eine stade Zeit, eine fröhliche Weihnacht und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007 wünschen Ihnen allen die BI Langenbach.

**Andreas Simonis – 1. Sprecher,  
Willibald Lugsch – 2. Sprecher,  
Walter Prochaska**

# Endlich

# WERSO®



Bei Standardversion auch Solarantrieb möglich

Serienmäßig mit komfortabler Funkfernbedienung

Der erste Dachfenster-Rolladen mit Jalousiefunktion!



## Weltneuheit

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Neu bei uns!  
Erleben Sie WERSO selbst in unserer Ausstellung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## ROLLADEN NOWAK



LANGENBACH · 08761/2675

Alfred-Kühne-Str. 4  
85416 Langenbach  
Tel.: 0 87 61 - 26 75  
Fax: 0 87 61 - 14 34  
[www.rolladen-nowak.de](http://www.rolladen-nowak.de)

## Die gemeindlichen Kindergärten informieren

### Neue Aufnahmekriterien

Der Gemeinderat hat am 7. November 2006 die Satzung für die gemeindlichen Kindertageseinrichtungen neu gefasst. Im wesentlichen wurden die Satzungsbestimmungen den Anforderungen des ab 1. August 2005 geltenden Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes angepasst. Für die gemeindlichen Kindergärten „Mooshäusl“ und „Hummelnest“ werden künftig, sofern die Aufnahmekriterien erfüllt sind, bereits Kinder ab dem Alter von 2 Jahren aufgenommen.

Bisher war eine Aufnahme erst ab 3 Jahren möglich. Die Gemeinde Langenbach



folgt daher einer Empfehlung der vom Landkreis Freising erstellten Kreisjugendhilfeplanung, Teilplan Kindertagesbetreuung, wonach zur Deckung des Betreuungsbedarfs für Kinder unter 3 Jahren eine so-

genannte Altersöffnung bestehender Kindergärten erfolgen sollte.

*Nähere Auskünfte erteilen Ihnen die Leitungen der Kindergärten.*

## Laternenfest im Hummelnest

Projekt „Wir malen uns die Welt, wie sie uns gefällt“ – Momentan ist im Hummelnest alles auf Farben und Kreativität eingestellt.

Zum Laternenfest wurden – passend zum derzeitigen Motto – die Laternen künstlerisch von den Kindern gestaltet. Die Botschaft der Martinslegende, das Teilen, wurde in den Gruppen ausführlich durch verschiedene Methoden wie z.B. Rollenspiele und Bilderbuchbetrachtungen behandelt.

Zum dritten Laternenfest zog der St. Martinsmann voraus durch die Straßen von Niederhummel. Dank der Freiwilligen Feuerwehr (Abt. Jugendfeuerwehr) wurden die Straßen gesperrt. Die Firmlinge aus Niederhummel unterstützten den Kindergarten, durch die Darstellung des Bettlers und das Lichteraufstellen am Straßenrand. Nach dem Umzug wurde am Martinsfeuer die Legende des St. Martin mit dem Pferd dargestellt. Der stimmungsvolle Abend klang bei Punsch, Martinsgänsen und Liedern am Martinsfeuer aus. Für das Kindergarten-Team ist es eine sehr schöne Erfahrung, immer wieder von der gesamten Dorfgemeinschaft diese Unterstützung zu erfahren.

Die Projektarbeit „Wir malen uns die Welt, wie sie uns gefällt“ bietet den Kindern einen Einblick in die Farben und Künstlerwelt. Ziel ist es, die Farben dieser Welt für die Kinder erlebbar zu machen. Wir entdecken die Kunstwerke berühmter Künstler und malen sie nach – so stärken wir das Selbstbewusstsein. Sie können Kunstwerke kreativ und

aktiv erforschen. Den Kindern wird im Kindergartenalltag eine Reihe künstlerischer Aktivitäten angeboten. Ziel ist es, das kreative Potential und die Wahrnehmung der Kinder in allen Bereichen zu unterstützen. Zum Ende des Projekts wird in der Sparkasse Langenbach eine Ausstellung der Kinderwerke und eine Auktion während dem „Tag der offenen Tür“ veranstaltet.

Seit zwei Jahren erarbeitet das Hummelnest nun sein Konzept. **Zum Tag der offenen Tür am 27. Januar 2007 werden alle interessierten großen und kleinen**



Foto: R. Lex

**Bürger der Gemeinde Langenbach eingeladen.** Wir möchten ihnen einen Einblick in unsere Arbeit anbieten und ihnen unsere Unterstützung der Aufgaben Bildung, Betreuung und Erziehung zeigen.

Auf Ihr Kommen freut sich der Gemeindekindergarten „Hummelnest“, Hummler Straße 1a, 85416 Niederhummel, Tel.: 087 61 / 72 23 58.

die Gemeindekindergärten informieren

# Fußpflegestudio

## Elke Freund



Ihre Füße unterliegen einer ständigen Belastung. Nach einer fachgerechten Pflege fühlen Sie sich wie Neugeborenen!

Entspannen Sie bei einer energetischen Fußmassage zur Harmonisierung von Körper, Geist und Seele

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

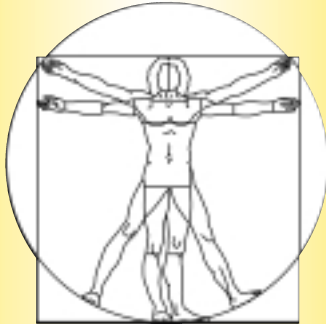
**Geschenkgutscheine für jeden Anlass!**

Forststraße 5 • 85462 Gaden • Tel.: 087 61 / 27 29

**Physiotherapiezentrum  
Langenbach**

**Für Jung und Alt**

Bei uns sind Sie auf der sicheren Seite!



**Krankengymnastik  
Massage**

Allen unseren bisherigen und zukünftigen Patienten ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

**Die Geschenkidee für  
Kurzentschlossene:**

Wellnessmassage-Gutschein

Durch medizinische Studien gesicherte Therapiemethoden

**Susanna Limmer  
Jozef Toth**

staatlich anerkannte Physiotherapeuten

**Freisinger Str. 1  
85416 Langenbach**

**Tel.: 087 61 / 7 22 77 94**

**Der Langenbacher Martinszug**

Auf eine mittlerweile 10-jährige Tradition kann der Langenbacher Martinszug zurück blicken. Auch heuer begleiteten wieder über 150 Kinder mit Ihren Eltern und Großeltern den heiligen Martin hoch zu Ross von der Pfarrkirche hinaus zur Kirche Maria Rast. Vor der Kirche Maria Rast wurde dann neben dem Martinsfeuer wieder die Geschichte vom Heiligen Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hat, erzählt. Danach konnten sich die Erwachsenen mit Glühwein und die Kinder mit Kinderpunsch stärken. Dazu gab es die leckeren selbstgebackenen Martinsgänse und Lebkuchen.



Foto: R. Lex

Der Erlös aus dem Glühwein und Lebkuchenverkauf kommt auch in diesem Jahr wieder wohltätigen Zwecken zugute.

*Die Elterninitiative Martinszug bedankt sich bei allen Helfern, die zum Gelingen des Martinszuges beigetragen haben.*

**Weihnachtsmärkte in  
Niederhummel und Langenbach**

Am 25. und 26. November ging mit großem Erfolg der Adventsmarkt der katholischen Frauengemeinschaft Hummel – Gaden über die Bühne. Zahlreiche private Krippen konnte man in einer Ausstellung in der Stockschützenhalle bewundern. Für die Kinder bot der Elternbeirat des Hummler Kindergarten eine Kinderbetreuung an und viele durften sich am Nachbarstand auch als kleine Töpfermeister versuchen.



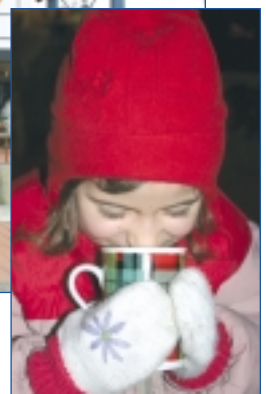
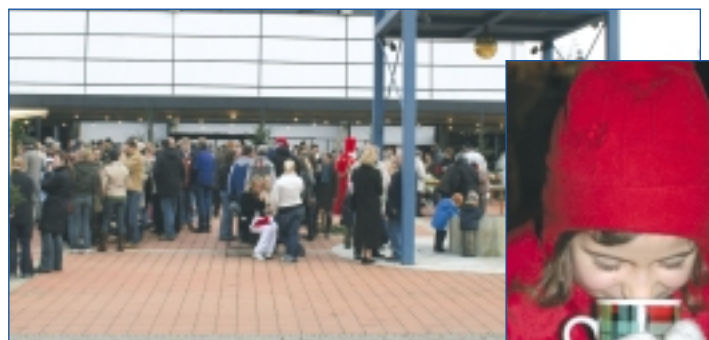
*Ein toller Erfolg – der erste  
Adventsmarkt in Niederhummel*

Foto: R. Lex

Draußen konnte man sich bei Glühwein und Kinderpunsch aufwärmen. Kalender mit Bildern aus Hummel und Gaden waren ebenso im Angebot wie Sterne aus Holz oder anderen nützliche Materialien. Zur Unterhaltung traten die Gadener Moospatzen, die Schachterlhausener Stansenjäger und die Hummler Flötenkinder auf.

Der ganze Adventsmarkt spiegelte das große Engagement des Vorstands der kfd wider, und, wie die Vorsitzende der kfd, Karin Gath, bei der feierlichen Eröffnung durch Pfarrer Kaspar Müller gesagt hat, ging das nur durch den dörflichen Zusammenhalt und die große Unterstützung zahlreicher Helfer. Auf diesem Weg sagt die ganze Vorstandschaft der kfd allen noch einmal ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Längst schon zu einer festen Institution der Adventszeit in Langenbach gehört der Weihnachtsmarkt am „Roten Platz“. Der Langenbacher Frauenbund zeichnet sich verantwortlich für die heuer am 3. Dezember stattgefundene Veranstaltung. Ob einfach nur zum Ratschen, oder für weihnachtliche Besorgungen ist der Markt in Langenbach einfach ideal. Der bestens besuchte Kirchenvorplatz bestätigt dies von Jahr zu Jahr.



**Wasseraufbereitung**

- Reinigung durch Umkehrosmose
- Entkalkung ohne Chemie
- Vitalisierung durch Wasserwirbler



- Beratung
- Verkauf
- Service

Dipl.-Phys. Peter Mai  
E-Mail: wasser@mai-energy.de  
Kastanienstr. 4  
85416 Langenbach  
Tel.: 08761 / 75 24 05



## Kirchenverein Langenbach e.V.

### Christbaumversteigerung zugunsten der Raster Kirche

Der Kirchenverein Langenbach lädt am Dreikönigstag, Samstag, 6. Januar 2007, wieder zur Christbaumversteigerung zugunsten der Raster Kirche ein. Die Versteigerung findet beim Alten Wirt im Saal statt. Beginn ist um 19:30 Uhr. Neben dem Baum werden Getränke, Speisen und nützliche Waren versteigert.



Der Kirchenverein unterstützt mit dieser, am Dreikönigstag in Langenbach längst traditionellen Versteigerung, die Restaurierungsarbeiten der bekannten Wallfahrtskirche.

**Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freut sich der Kirchenverein Langenbach e.V.**

## Nachbarschaftshilfe Langenbach-Oberhummel

### Ausflug zum Alten Wirt

Die Nachbarschaftshilfe Langenbach-Oberhummel (NBH) lud die Bewohnerinnen des Alten- und Pflegeheimes Khauer-Rott zum Alten Wirt nach Langenbach ein.

Der Garten des Alten Wirtes in Langenbach war am 6. September eine willkommene Abwechslung für 17 Bewohnerinnen des Alten- und Pflegeheimes. Mit Unterstützung der NBH konnten die Betreuerinnen des Altenheimes ihre Bewohnerinnen in Autos, aber auch in Rollstühlen zum Biergarten des Alten Wirtes fahren. Der Wettergott spielte mit, es regnete nicht und die Sonne war unter den Schirmen auch für die alten Menschen erträglich. Bei Kaffee und Kuchen, aber auch mit bayerischer Brotzeit, mit Bier und alkoholfreien Getränken genossen die Seniorinnen die Stunden im Biergarten. Ein-

ge Bewohnerinnen kannten den Alten Wirt noch von früher und freuten sich, dass sie auch in den „neuen“ Alten Wirt noch einkehren konnten.

Für alle, den Bewohnerinnen und den Mitarbeiterinnen des Alten- und Pflegeheimes sowie den Helferinnen der Nachbarschaftshilfe war es ein abwechslungsreicher, schöner und unvergesslicher Nachmittag.



Foto: R. Lex

## Seniorenclub Langenbach

Ein interessanter Ausflug des Seniorenclubs führte diesmal die rund 30 Teilnehmer zum Bayerischen Rundfunk.

In bewährter Weise vom Seniorenbeauftragten Max Maillinger organisiert, ging es mit dem Bus Richtung München, um dort eine Führung durch die Produktionsräume mitezuerleben. Nachdem die Langenbacher Ausflugsgruppe Informationen über die Entstehungsgeschichte des Bayerischen Rundfunks erhielten, gings erst zum Sendesaal

für Orchesteraufnahmen, weiter zu einem Raum für Hörspielproduktionen und schließlich konnte man „live“ dabei sein, wie gerade Christoph Deumling und Tommy Ohrner ihre Sendungen moderierten.

Beim gemeinsamen Mittagstisch in der nahen „Funkstube“ gab es dann natürlich viel zu besprechen, wie z.B. über die Verfahrensweise bei den früheren Wunschkonzerten oder auch den diversen Musiksendungen.

*30 Senioren aus der Gemeinde Langenbach und aus Gaden erkundeten den Bayerischen Rundfunk in München.*

# X-Mas-Special

## friseur zeray

Auch ohne **TERMIN!**

**Waschen +  
Schneiden +  
Föhnen inkl. Haarkur  
+ Farbe**

**49,- €**  
nur  
8,- € Zuschlag für Langhaar

statt ~~65,-~~

**2 x in FREISING**

**Obere Hauptstraße 46**

**Tel.: 0 81 61 / 49 04 77**

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 8:30 – 18:30 Uhr

Sa.: 8:30 – 15:00 Uhr

**Heiligegeistgasse 4**

**Tel.: 0 81 61 / 78 97 83**

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr

Sa.: 8:30 – 14:00 Uhr

**www.friseur-zeray.de**

Langenbacher Kurier

Bei Abgabe dieses Coupons erhalten Sie auf alle Dienstleistungen

**10% Rabatt**



# Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 22. Dezember 2006 – 31. März 2007

Dezember 2006	22.12.06	Freitag	19:30	Männerchor Langenbach	Weihnachtsfeier	Pfarrheim
	23.12.06	Samstag	19:00	SC Oberhummel	Weihnachtsfeier	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	24.12.06	Sonntag	16:00	Pfarrei Oberhummel	Kinderchristmette	Pfarrkirche Oberhummel
	24.12.06	Sonntag	16:00	Pfarrei Langenbach	Kinderchristmette	Pfarrkirche Langenbach
	24.12.06	Sonntag	19:00	Pfarrei Oberhummel	Christmette	Pfarrkirche Oberhummel
	24.12.06	Sonntag	20:30	Pfarrei Langenbach	Christmette	Pfarrkirche Langenbach
	24.12.06	Sonntag	22:00	Pfarrei Langenbach	Christmette	Kirche Hangenham
	25.12.06	Montag	08:30	Freiw. Feuerw. Ober- u. Niederhummel	Hirtenamt	Pfarrkirche Oberhummel
	26.12.06	Dienstag	08:30	SC Oberhummel	Hirtenamt	Pfarrkirche Oberhummel
26.12.06	Dienstag	19:30	Feuerwehr Langenbach	Christbaumversteigerung	Alter Wirt, Langenbach	
26.12.06	Dienstag	19:30	Schützenges. Niederhummel e.V.	Christbaumversteigerung	Wirtshaus am Dorfbrunnen	
Januar 2007	01.01.07	Montag	09:00	PV Langenbach-Oberhummel	Neujahrsgottesdienst	Pfarrkirche Langenbach
	05.01.07	Freitag	19:30	Freiw. Feuerw. Ober- u. Niederhummel	Jahresabschlussfeier	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	06.01.07	Samstag	19:30	Kirchenverein Langenbach	Christbaumversteigerung	Alter Wirt, Langenbach
	12.01.07	Freitag	16:00	Pfarrbücherei Langenbach	Fahrt zum Freisinger Tagblatt	Pfarrbücherei
	13.01.07	Samstag	19:30	Schützenges. Niederhummel e.V.	Jahresabschlussfeier	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	15.01.07	Montag	20:00	PV Langenbach-Oberhummel	Jahresplanung aller PGR und KV	Pfarrheim Langenbach
	19.01.07	Freitag	19:00	SPD Ortsverein Langenbach	Essigfleisessen	Alter Wirt, Langenbach
	20.01.07	Samstag	–	Kath. Frauenbund Langenbach	Bibeltag	Pfarrheim Langenbach
	20.01.07	Samstag	19:30	Vaschingsferein Langenbach e. V.	Going-Hölzl-Ball	Bürgersaal, Alter Wirt
	25.01.07	Donnerstag	14:00	Seniorenclub/PGR Oberhummel	Bericht: „Als Arzt in den Slums von Indien“	Alter Wirt, Langenbach
	26.01.07	Freitag	08:30	Pfarrei Langenbach	Frauenfrühstück „Mosaik“	Pfarrheim Langenbach
	26.01.07	Freitag	19:30	Kath. Frauengemeinschaft Hummel	Weiberfasching	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	26.01.07	Freitag	19:00	Management Bernhard Hirtreiter	Bernhard Hirtreiter	Bürgersaal, Alter Wirt
27.01.07	Samstag	14:00	Seniorenclub/PGR Oberhummel	Bericht: „Als Arzt in den Slums von Indien“	Wirtshaus am Dorfbrunnen	
28.01.07	Sonntag	09:00	Pfarrei Langenbach	Patrozinium	Kirche Kleinviecht	
Februar 2007	02.02.07	Freitag	20:00	Schützengesellschaft Niederhummel	Maskierter Faschingsball	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	02.02.07	Freitag	20:00	Schützenver. Immergrün Langenbach	Jahreshauptvers. mit Neuwahlen	Schützenstüberl
	03.02.07	Samstag	15:00	Pfarrei Oberhummel	Kranken- und Seniorengottesdienst	Wirtshaus a. Dorfbr. Niederh.
	04.02.07	Sonntag	10:00	Evangel. Gemeinde Langenbach	Familiengottesdienst	Nikolauskirche Langenbach
	04.02.07	Sonntag	14:00	Elterninitiative Kinderfasching Langenb.	Kinderfasching Langenbach	Bürgersaal, Alter Wirt
	08.02.07	Donnerstag	19:30	Kath. Frauenbund Langenbach	Frauenfasching	Bürgersaal, Alten Wirt
	09.02.07	Freitag	14:00	Pfarrkindergarten Arche Noah	Anmeld. f. d. KiGa-Jahr 2007/2008	Pfarrkindergarten Arche Noah
	09.02.07	Freitag	16:00	Pfarrbücherei Langenbach	Witze, Sketche & Co.	Pfarrbücherei
	09.02.07	Freitag	19:30	Kath. Frauenbund Langenbach	Frauenfasching	Bürgersaal, Alter Wirt
	11.02.07	Sonntag	14:00	Kath. Frauengemeinschaft Hummel	Kinderfasching	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	12.02.07	Montag	14:00	Seniorenclub/PGR Oberhummel	Sen.-Fasching mit Kath. Frauenbund	Alter Wirt, Langenbach
	16.02.07	Freitag	20:00	SC Oberhummel	Sportlerball	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	17.02.07	Samstag	14:00	Seniorenclub/PGR Oberhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen	Sen.-Fasching m. Hummler Vereinen
17.02.07	Samstag	20:00	Vaschingsferein Langenbach e. V.	Bunter Abend	Bürgersaal, Alter Wirt	
18.02.07	Sonntag	15:00	Schützenver. Immergrün Langenbach	Buntes Faschingstreiben	Schützenstüberl	
24.02.07	Samstag	15:00	Männerchor Langenbach	Winterwanderung	Gasthaus Ahorner Inkofen	
März 2007	02.03.07	Freitag	19:00	Kath. Frauengemeinschaft Hummel	Weltgebetstag der Frauen	Pfarrkirche Oberhummel
	02.03.07	Freitag	19:00	Kath. Frauenbund Langenbach	Weltgebetstag der Frauen	Pfarrkirche Langenbach
	02.03.07	Freitag	20:00	Sportverein Langenbach e. V.	Mitgliederversammlung	Sportheim Langenbach
	03.07.03.07	Samstag	19:30	Freiw. Feuerw. Ober- u. Niederhummel	Jahreshauptversammlung	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	07.03.07	Mittwoch	08:30	Pfarrei Langenbach	Frauenfrühstück „Mosaik“	Pfarrheim Langenbach
	08.03.07	Donnerstag	20:00	Männerchor Langenbach	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt
	09.03.07	Freitag	–	PGR Langenbach und Oberhummel	Thematisches Wochenende	wird noch bekanntgegeben
	09.03.07	Freitag	20:00	Schützenverein Gemütlichkeit Gaden	Frühjahrsvers. mit Preisverteilung	Gasthof Alter Wirt Gaden
	10.03.07	Samstag	–	Sportverein Langenbach e. V.	„Skifoan“	Abfahrt vom Sparkasse
	10.03.07	Samstag	19:30	Freiwillige Feuerwehr Langenbach	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt
	11.03.07	Sonntag	19:00	SC Oberhummel	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Neumair
	15.03.07	Donnerstag	18:00	SC Oberhummel	Stockschützenturnier	Stockschützenhalle
	16.03.07	Freitag	18:00	SC Oberhummel	Stockschützenturnier	Stockschützenhalle
	16.03.07	Freitag	20:00	PV Langenbach-Oberhummel	Bibellesenacht für Firmlinge	Pfarrheim Langenbach
	17.03.07	Samstag	08:00	SC Oberhummel	Stockschützenturnier	Stockschützenhalle
	17.03.07	Samstag	19:30	Kr.- u. Soldatenv. Oberh. Niederh. Gaden	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Neumair
	17.03.07	Samstag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Theater	Bürgersaal, Alter Wirt
	18.03.07	Sonntag	08:00	SC Oberhummel	Stockschützenturnier	Stockschützenhalle
	21.03.07	Mittwoch	14:00	Seniorenclub/PGR Oberhummel	Treffen von Alt und Jung im Kinderg.	Kindergarten Niederhummel
	21.03.07	Mittwoch	14:30	Pfarrkindergarten Arche Noah	Treffen von Alt und Jung im Kinderg.	Pfarrkindergarten
	23.03.07	Freitag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Theater	Bürgersaal, Alter Wirt
	24.03.07	Samstag	10:00	Freiwillige Feuerwehr Langenbach	Aktion Saubere Landschaft	Feuerwehrhaus
	24.03.07	Samstag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Theater	Bürgersaal, Alter Wirt
	25.03.07	Sonntag	09:00	Pfarrei Langenbach für PV	Fastenessen	Pfarrheim Langenbach
	26.03.07	Montag	20:00	SPD Ortsverein Langenbach	Jahreshauptvers. mit Neuwahlen	Alter Wirt
	30.03.07	Freitag	14:00	Seniorenclub/PGR Oberhummel	Hobbykünstler-Ausstellung	Stockschützenhalle Niederh.
	30.03.07	Freitag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Theater	Alter Wirt Bürgersaal
	31.03.07	Samstag	15:00	Pfarrei Langenbach	Kranken- und Seniorengottesdienst	Pfarrkindergarten Arche Noah
	31.03.07	Samstag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Theater	Bürgersaal, Alter Wirt

Wir erstellen Ihren Rohbau



Wir suchen laufend  
Grundstücke für  
unsere Kunden!

Apold Wohnbau GmbH  
Grossenviecht 10  
85416 Langenbach

oder Ihr schlüsselfertiges Haus!



Nähere Infos unter: ☎ 0 81 67 / 13 92 • [www.apold-wohnbau.de](http://www.apold-wohnbau.de)

## Papier für Perspektiven

Ein neuer und doch nicht neuer  
Verein stellt sich vor:

### Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werk

Das als gemeinnützig anerkannte Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werk (PNRW) unterstützt Menschen mit sozialem Verantwortungsbewusstsein in Entwicklungsländern und Krisengebieten – vorwiegend in Afrika und Südamerika – die sich aus eigener Motivation bemühen, Ideen zur nachhaltigen Verbesserung der jeweiligen Lebenssituation umzusetzen. Es fördert die Bedürftigen in vereinseigenen Projekten, die mit Beratung von profunden Entwicklungshelfern und anerkannten Hilfsorganisationen entwickelt und in persönlicher Zusammenarbeit mit Partnern direkt vor Ort gestaltet werden. Schwerpunkte liegen in den Bereichen Schulbildung, Landwirtschaft und Gesundheit. Die finanziellen Hilfen dienen zur Neugründung oder Erhaltung von regionalen Einrichtungen und sind stets zeitlich befristet.

Wir haben die Hoffnung, Ihren Bezug zu dem im Fernsehen gezeigten Geschehen in den Entwicklungsländern verstärken zu können. Kleine, aber sehr wertvolle Projekte mit ein bis zwei Jahren Laufzeit können von einzelnen Gemeinden oder Pfarreien „persönlich“ betreut werden. Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel unterstützt z.B. den Wiederaufbau einer ehemals aus Lehm

errichteten und vor fünf Jahren nach der Regenzeit eingestürzten Vorschule in Nkokonjeru/Uganda in verbesserter Bauweise mit gebrannten Ziegeln und Blechdach mit verschiedenen Aktivitäten.

Größere Projekte wie z.B. der Bau einer Internatschule werden durch die Solidargemeinschaft und das „Miteinander“ der bürgerlichen Gemeinden und Pfarreien im Landkreis Freising realisierbar.



*Sr. Margaret Awar und Barbara Kizza (waren beide im Sommer in Langenbach) bei der Essensverteilung an desertierte Kindersoldaten in einem Camp im Norden Ugandas.*

Die Finanzierung der Projekte des PNRW erfolgt in erster Linie mit den Erlösen der landkreisweiten, rein ehrenamtlichen Altpapiersammlungen. Nicht umsonst wird Altpapier als „Wertstoff“ bezeichnet. Der Geldbetrag, der vielen Menschen in der „Dritten Welt“ monatlich zur Verfügung steht, kann durch den Verkauf von nur 25 kg Altpapier erwirtschaftet werden! Von 1000 kg Altpapier – das ist das statistische

Jahresaufkommen von nur vier (!) Personen – kann einem Kind ein ganzes Jahr Schulausbildung, eine tägliche Mahlzeit und der Zugang zu ärztlicher Versorgung ermöglicht werden. Deshalb bitten wir Sie um die gezielte Gabe des Altpapiers. Durch „Entsorgen“ des Altpapiers an das PFARRER-NIKOLAUS-REICHL-WERK können Sie neben dem Umweltschutz dazu beitragen, auch Mitmenschen zu helfen.

Dreimal jährlich werden landkreisweit die Straßensammlungen veranstaltet:  
**2007: 3./17. März, 23. Juni/7. Juli und**

**13./27. Oktober.** Gesammelt werden alle Arten von „weißen“ Papieren: Zeitungen, Kataloge, auch bunt bedruckte Prospekte, Comics, Bücher ohne Einband, usw. In Langenbach kann zudem jederzeit Papier auf dem Gelände hinter der Raiffeisenbank in einen unserer dort abgestellten Container eingeworfen werden. Bitte das Papier in den Container lose einwerfen und für die Straßensammlung am Besten mit Schnur bündeln. Braune Kartonagen bzw. Packpapier, Tapeten oder durchgefärbtes Papier sortieren wir aus, um den maximalen Erlös zu bekommen. Bitte deshalb auch keine Folien und andere Störstoffe in den Container werfen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die das PFARRER-NIKOLAUS-REICHL-WERK unterstützen: der Gemeinde und Pfarrgemeinde, Firmen und Bürgern im Namen derer, denen unsere Arbeit zugute kommt und freuen uns auf die künftigen Vorhaben.

**Die nächste Straßensammlung findet im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel am 3. März 2007 statt.**

Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Weihnachtszeit,

*Dekan Georg Reichl – Pfarrer in Weichs, Rosalia Reichl – Weichs und Gunter Ewald – Langenbach*

#### Bankverbindung:

PFARRER-NIKOLAUS-REICHL-WERK  
Freisinger Bank eG, BLZ 701 696 14,  
Kto-Nr. 34 300 30

Bei verbuchten Geldspenden bis 100,- Euro genügt zur Anerkennung beim Finanzamt die Vorlage des Einzahlungsbelegs. Spenden mit einem höheren Betrag müssen mit einer Zuwendungsbescheinigung des Vereins nachgewiesen werden. Dazu bitte bei der Überweisung die Anschrift mit angeben!

# Infos aus dem Pfarrverband LANGENBACH - OBERHUMMEL

## Das war die Nach(t) lese: Die Bibliotheksnacht in Bayern

Bei der ersten bayerischen Bibliotheksnacht stand nicht ein Großevent im Vordergrund, sondern über 350 Veranstaltungen an vielen Orten in ganz Bayern.

**M**it dieser landesweiten Aktionsnacht wollten die öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken mit interessanten Angeboten auf ihre Leistungen als grundlegende Bildungseinrichtung aufmerksam machen.



vor. Interessiert lauschten die zahlreichen Besucher der Vorstellung von Hape Kerkelings Bestseller „Ich bin

dann mal weg“ – ein sehr empfehlenswertes Buch des Komikers über seine Erfahrungen auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela. Es folgten unter anderem die neuesten Werke von Elisabeth George „Wo kein Zeuge ist“, Ildiko von Kürthys „Höhenrausch“, aber auch Werke von weniger bekannten Schriftstellern wie „Echtzeit“ von P. Kerr, das den Nahostkonflikt in packender Weise aus Sicht der Betroffenen schildert. Der Abend wurde abgerundet von einer Weinprobe und kulinarischen Köstlichkeiten – zubereitet vom Büchereiteam. Wer Lust an kniffligen Fragen hatte konnte sich am extra ausgearbeiteten Bibliotheksquiz versuchen.

Am Ende des gelungenen Abends stand für die Besucher und die Veranstalter fest, „in Langenbach findet nächstes Jahr wieder eine Bibliotheksnacht statt.“

Als nun am 21. Oktober landauf und landab in Bayerns Bibliotheken die Lichter angingen, war natürlich auch die Pfarrbücherei Langenbach mit dabei. Die Abendveranstaltung stand

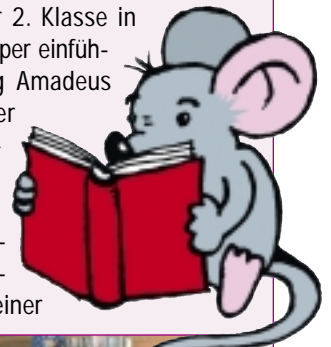
unter dem Motto: **Geistreiches & Geistvolles**. Das Büchereiteam stellte in anheimelnder Atmosphäre zu jeder vollen Stunde Neuerscheinungen und aktuelle Bestseller



Seit vier Jahren nistet sich **Lese-Lotti**, die kleine Büchereimaus im Herbst in der Pfarrbücherei Langenbach ein.

Zu ihrer Freude fehlt es ihr nicht an Gesellschaft. Als das Büchereiteam im Oktober zum Bilderbuchkino „Der Froschkönig“ einlud, kamen zahlreiche Kinder um das bekannte Märchen zu erleben und anschließend fantasievolle Bilder zu malen.

Im November ließen sich Kinder ab der 2. Klasse in die Welt der Oper einführen. Wolfgang Amadeus Mozarts Oper die „Zauberflöte für Kinder“ stand auf dem Programm. Aus-



Die kleinen Besucher und Lese-Lotti beim Bilderbuchkino „Der Froschkönig“

Aufführung der Felsenreiter-Schule aus Salzburg und Wissenswertes rund um die Oper faszinierten die begeisterten Kinder. Sogar W.A. Mozart persönlich war anwesend und beschenkte die Kinder in der Pause mit Mozartkugeln.

Die Märchenfreunde kamen im Dezember in Scharen, als die wunderschöne Weihnachtsgeschichte „Bergkristall“ nach Adalbert Stifter erzählt wurde. Die Begeisterung war groß, als es noch einen kleinen Bergkristall zur Erinnerung gab.

Wer nun noch nicht bei Lese-Lotti's Bücherei-Freitag dabei war, hat dazu noch die Gelegenheit am:

**Freitag, 12. Januar 2007:**

**Lese-Lotti besucht die Redaktion des Freisinger Tagblatts**

**und am Freitag, 9. Februar 2007:  
„Witze, Sketche und Co.“**

## Penger Schreibwaren und Geschenke



★ Alles für die Schule

★ Büro- und Schreibartikel

★ Zeitschriften

★ Geschenkartikel

★ Lotto und Toto

★ Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

Schreibwaren & Geschenke Penger

Mauern, Hauptstr. 23

Tel.: 0 87 64 / 83 97

Langenbach, Freisinger Str. 4

Tel.: 0 87 61 / 72 70 76

*Wir wünschen allen unseren Kunden  
und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Start ins Jahr 2007*

# Ökumenisches Bibelwochenende für Kinder

**Auch in diesem Jahr fand wieder ein ökumenisches Bibelwochenende für Kinder im Vorschulalter bis hin zu den Volksschulklassen eins bis sechs statt. 120 Kinder nahmen daran teil und befassten sich unter Anleitung mit dem Thema „Lasst uns miteinander – feiern, zusammenhalten, Christ sein“.**

von Reimund Lex

**A**m Sonntag wurde das religiöse Wochenende mit einem großen Gottesdienst abgeschlossen.

Es wurde gebastelt an diesem Wochenende, das Seelsorgehelferin Bärbel Funk als die für sie „aufregendste Zeit des Jahres“ bezeichnete. Es wurde gemeinsam gesungen, getanzt, geredet. Es wurde aber auch zugehört und Gemeinde erlebt. Alles diente dem Ziel herauszufinden, was es bedeutet „Kirche“ zu sein. Dabei wurde herausgefunden, dass Jesus der Mittelpunkt ist, der Heil bringt und hilft. Als Beispiel dazu diente die biblische Wundererzählung von der Heilung des Gelähmten. Heil sei nämlich nur dann möglich, wenn Menschen sich gegenseitig helfen und solidarisieren. Nie wäre der Gelähmte zu Jesus gekommen, hätten ihn nicht Menschen dorthin getragen und auch noch das Dach des Hauses, in dem Jesus war, geöffnet, um den Kranken direkt vor den Messias hinzubringen.

Kennzeichen einer Gemeinde müsse es sein, dass Gutes getan wird, so arbeiteten die einzelnen Gruppen heraus, und dass niemand allein durch Herkunft von der Gemeinde ausgeschlossen wird. Dies erkannten die Kinder am Beispiel des barmherzigen Samariters. Nächstenliebe sei also wichtiger als die Befolgung von Regeln und die Wahrung von Äußerlichkeiten. Diese Äußerlichkeiten, etwa die im Gleichnis unterlassene Hilfeleistung durch den Priester, dem es verboten war, sich die Hände mit Blut zu verunreinigen, seien für Jesus und die christliche Gemeinde nicht wichtig, stellten die Kinder fest. Wichtig sei nur: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“.

Das gegenseitige Helfen beherrschte dann auch den Abschlussgottesdienst am Sonntag, der gemeinsam von Diplomtheologin Annemarie Fleischmann, Seelsorgehelferin Bärbel Funk und der evangelischen Religionspädagogin Anja Baumann, sowie einem Kinderchor und einer Theatergruppe gestaltet wurde. Das Symbol „Hände“ für die Tätigkeit „Helfen“ war im Gotteshaus fast allgegenwärtig. Dass es aber nicht immer leicht ist, zu helfen, das wussten auch die Kinder. Deshalb beteten die Teilnehmer aus den Klassen fünf und sechs auch darum, Freunde zu haben, Lachen erzeugen und über Schweres hinweghelfen zu können oder beispielsweise auch, nicht zum Außenseiter zu werden. Der Hilfe Gottes für all diese Bitten aber waren sie sich sicher und sie dankten ihm dafür.

In einem Rollenspiel lernte dann die Puppe Max, bewegt und gesprochen von Anja Baumann, dass es in der Bibel auch nettere Geschichten gibt als die über den profitlichen Zöllner Levi, der die Leute ausnimmt. Jesus habe nämlich auch gefeiert, erfuhr Max von seiner Gesprächspartnerin Bärbel Funk, auch ein Gottesdienst sei ja ein Fest. Und im folgenden Theaterstück, an dem 14 Kinder und Jugendliche beteiligt waren, erkannte der Zöllner Levi dann auch seine Missetaten. Er wurde von Jesus überzeugt und sogar einige seiner Kollegen folgten Jesus nach. Denn für

Jesus Christus steht fest: „Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken“. Levi wurde also gut, weil Jesus gut war. Man müsse demnach tief in einen Menschen hineinschauen, um zu erkennen, ob er böse ist oder sich „nur schlecht fühlt“. Dies sei oft mühsam, wenn es aber geschafft sei, dann könne man ein Fest feiern.

Zwischenzeitlich waren Brotstücke ausgeteilt worden, die gemeinsam gegessen wurden – Zeichen für ein gemeinsames Fest und letztlich die Eucharistie. Die Spenden des Tages, so arbeitete Max mit Diplomtheologin Annemarie Fleischmann heraus, sollten helfend dem Projekt „Omnibus“ der Münchner Franziskaner zugute kommen, die damit Eltern krebskranker Kinder nahe der Kinderklinik Unterkunft geben. Als wichtig wurde aber auch das Gebet erkannt – egal ob man Geld zum Spenden habe oder nicht! Fürbitten für Kranke, die Freunde, Gesundheit, Liebe und Zusammenleben „in Frieden und Freundschaft“ sowie um die Fähigkeit, „die Not anderer zu erkennen“, schlossen sich an. Man wollte eben „nah am Nächsten“ sein. Ein gemeinsam gebetetes „Vater unser“ und ein Segensgebet der drei leitenden Frauen beschlossen den ökumenischen Kindergottesdienst.

Dank sagte Bärbel Funk allen Helferinnen und Helfern, insbesondere Ursula Meier, die mit ihrem neu gegründeten Kinderchor die Feier begleitete, Lydia Rücker, der „großen Helferin beim Kostümieren, Schminken, beim Bühnenbild und als Souffleuse“, der



*Jesus (M), der bekehrte Zöllner Levi und dessen Freunde bereiten gemeinsam ein Fest vor.*

evangelischen Pfarrerin Anne Lütters, die am Samstag mit von der Partie war, und der Religionspädagogin Anja Baumann. Den Gruppenleiterinnen und den Eltern, die für Verpflegung gesorgt hatten, dankte Funk ebenfalls. Nicht vergessen wurde auch Hans Funk, der gute Geist in allen Notfällen. Vor der Kirche war dann noch Gelegenheit, seinen Widerspruch gegen den geplanten Bau der dritten Starbahn am Flughafen München einzulegen. Dieses Recht haben nämlich auch Kinder!



*Die Pfarrkirche in Langenbach war beim Abschlussgottesdienst des ökumenischen Kinderbibelwochenendes voll besetzt.*



## Wertvoll. Der Friede

Unter diesem Motto steht die Friedenslichtaktion 2006. Schon seit vielen Jahren bringen die Langenbacher Pfadfinder das Licht nach Langenbach.



**D**och was hat es eigentlich genau mit dieser Aktion auf sich? Die Idee ist 1986 im Studio des ORF entstanden: ein Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden.

Seit 1986 also wird jährlich in den Wochen vor Weihnachten das Friedenslicht von einem Kind in der Geburtsgrötte Jesu entzündet – von Bethlehem aus, reist das Licht mit dem Flugzeug in einer explosions-sicheren Lampe nach Wien. Dort wird es am 3. Adventswochenende in alle Orte Österreichs und in die meisten europäischen Länder gesandt. Züge mit dem Licht fahren über den ganzen Kontinent. Ziel ist es, dass sich jeder das Friedenslicht an zentralen Stellen wie Bahnhöfen, Kirchen, Rotkreuzstationen etc. abholen und es in seiner Wohnung als Zeichen der Hoffnung und des Friedens aufstellen kann. Auch soll das Licht in Krankenhäusern, Altenheimen, Rathäusern und öffentlichen Gebäuden brennen.

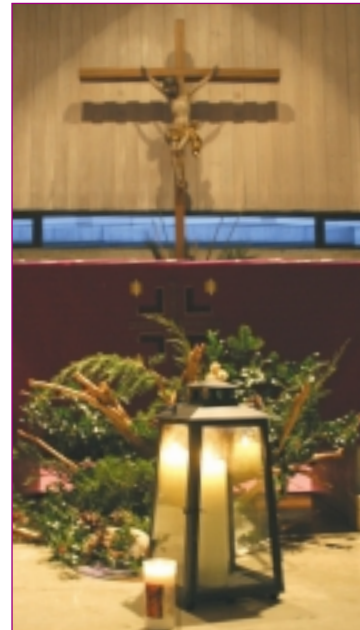
In Deutschland, Tschechien, Italien und der Schweiz engagieren sich für die Verteilung des Lichts besonders die Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Sie haben sogar dafür gesorgt, dass das Licht seinen Weg auch schon in die USA gefunden hat.

So weit zur Geschichte dieser Aktion.

Für die Langenbacher ist die Friedenslichtaktion 2006 etwas ganz Besonderes, denn die 7

„Jupfis“ unter der Leitung von Rebecca Assion haben dieses Jahr die Ehre, für ein Wochenende nach Wien zu fahren, dort an der großen internationalen Aussendungsfeier des Lichts im Stephansdom teilzunehmen und dann das Licht von Wien – stellvertretend für alle Menschen der Erzdiözese – nach München zu bringen. Da die „Jupfis“ dann wohl ziemlich erschöpft sind, fahren die Langenbacher „Pfadis“ und „Wölflinge“ am Nachmittag nach München und bringen das Licht dann gemeinsam nach Langenbach. Um das Friedenslicht von Bethlehem gebührend zu empfangen, feierten die Langenbacher Pfadfinder am Sonntag, den 17. Dezember eine Jugendvesper mit der Band „Ab Ovo“.

**Das Licht soll sich in ganz Langenbach verbreiten und Frieden, Hoffnung und Weihnachtsfreude in die Häuser bringen.**



## „Das größte Geheimnis meiner Musik sind die Menschen, die sie hören...“

**A**us ihren Hoffnungen, Träumen, Visionen und Sehnsüchten empfängt meine Klangwelt Tiefe und Bedeutung. Deswegen freue ich mich auf die Begegnung mit euch!“ (Andy Lang)

Eine solche Begegnung fand am ersten Adventssonntag in der fast fertig renovierten Raster Kirche statt. Das absolut gelungene Werk der Münchner Künstlerin Anna Leonie, die die Langenbacher Wallfahrtskirche in ein sakrales Kleinod verwandelt hat, war am 3. Dezember der würdige Rahmen für die Präsentation der neuen CD des in Langenbach nun schon bekannten evangelischen Pfarrers, Poeten, Harfenisten und Bardens Andy Lang.

In Begleitung der irisch-stämmigen Freisinger Sängerin Jennifer Packard, sowie der Background- und Begleitsängerin Uli Thalmeier wurden dem Publikum

„Celtic Winter Visions“ vorgestellt. Der Kirchenraum, der fast ausschließlich von warmem Kerzenlicht erleuchtet wurde, stimmte die Zuschauer schon optisch auf verträumte und mystische Weisen ein.

Mit ihrer schlichten Stimme von atemberaubender Tiefe stellte Jennifer Packard sechs uralte, fast vergessene Weisen von den hebridischen Inseln vor.

Seine tiefe, charaktervolle Stimme, begleitet von den sehnsuchtsvollen und zarten Klängen seiner keltischen Harfe, dem schlichten, alten Saiteninstrument Monochord oder seiner Gitarre war Grundlage für Andy Langs Eigenkompositionen, genauso wie für die alten irischen Weisen, die er präsentierte.

Auch die Zuhörer wurden bei dem Lied „The Dream“ mit einbezogen und durften in den Lobpreis der Engel und Hirten über die Weihnachtsbotschaft mit



# Die Langenbacher Organisten stellen sich vor

In der Advent- und Weihnachtszeit trägt zur besinnlichen Stimmung gerade auch die Musik in den kirchlichen Gottesdiensten bei.

von Uwe Ausfelder

Eine gute Gelegenheit, unsere drei im Pfarrverband tätigen Organisten, die man oben auf der Orgelkempore meist nicht sieht, einmal vorzustellen:

**Hans Meier**, 40 Jahre, Meister für Radio- und Fernsehtechnik, stammt aus Langenbach. Mit sieben begann er Akkordeon zu spielen, mit siebzehn Kirchenorgel. Seit elf Jahren ist er nebenberuflich Haupt-Organist in Langenbach. Hans Meier ist C-Kirchenmusiker, besitzt die Ausbildung zum „Chorleiter im Laienmusizieren“ des Bayerischen Sängerbundes, ist Leiter des Kirchenchores in Langenbach und freut sich natürlich mit allen Mitgliedern des Chores über jeden, der in diesem Kreis neu mitwirken möchte.

**Probe ist immer mittwochs um 20:00 Uhr.**

**Markus Forster**, 37 Jahre, Ingenieur für Elektrotechnik, hatte seit seinem sechstem Lebensjahr Klavierunterricht. Seine Ausbildung als Organist erhielt er bei Chordirektor Max Stangl in Miesbach sowie Diözesanmusikdirektor Bernward Beyerle. Seit 1997 wohnt Markus Forster in Langenbach. Er begleitet vor allem die Gottesdienste in Oberhummel sowie in den Filialkirchen des Pfarrverbands, abwechselnd mit Uwe Ausfelder.

**Uwe Ausfelder**, 38 Jahre, ist Maschinenbau- und Wirtschaftsingenieur. Er bekam mit sechs Jahren den ersten Klavier-, mit zwölf Jahren dann Orgelunterricht beim evangelischen Kirchenmusikdirektor Reinhold Meiser in Ingolstadt. Ab 18 spielte er wegen

Ausbildung und Beruf allerdings nur noch selten. Erst mit dem Umzug 2002 nach Langenbach begann er wieder, Orgelunterricht bei Professor Stephan Zippe in Moosburg zu nehmen, wobei er in 2005 eine Diözesanmusikdirektorausbildung zum C-Kirchenmusiker abgeschlossen hat.

*Alle drei Kirchenmusiker freuen sich auf Ihren kräftigen Gesang bei den Gottesdiensten und wünschen Ihnen eine besinnliche und gnadenreiche Zeit.*



Die drei Organisten an „ihrem“ Instrument in der Pfarrkirche Langenbach.

Von links: Markus Forster, Hans Meier, Uwe Ausfelder

Foto: R. Lex

einstimmen. Geheimnisvoll und besinnlich blieb die Stimmung auch beim anschließenden Friedensgebet, das am Dritten eines jeden Monats in Langenbach gebetet wird.

Es gab nur glückliche Gesichter bei den ca. 100 Gästen, als sie zum Schluss die Möglichkeit wahrnehmen konnten, die neue CD zu erwerben und mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Andy Lang sprach den Wunsch aus, „dass die Klänge von den ehrwürdigen Kuppeln in eure Herzen eindringen können“! Das dürfte ihm und seinen Begleiterinnen gelingen sein!

**Für Interessierte gibt es noch CD's im Pfarramt Langenbach.**



Ein tiefgründiges Klangerlebnis der besonderen Art bietet das Werk „Celtic Winter Visions“ von Andy

Lang. Man wird entführt in eine Welt von mystischen und harmonischen Klängen, denen man sich nicht mehr entziehen kann und möchte. Diese professionelle Lang/Romin-Produktion ist ein absolutes Muß für jeden, der sich für ein paar Momente Ruhe und Entspannung gönnen möchte. Balsam für Ohren und Seele.

**Bewertung: 6 von 6 Sternen!** B. Buchberger



# Fa. Dietrich

VERTRIEB & MONTAGE



RUND UMS HAUS

- Parkett
- Laminat
- Bodenbeläge
- Gartenzäune
- Dachausbau
- Fliesenlegerarbeiten
- Beiputz
- Fenster / Türen
- Reparatur von Fliesen und Steinböden
- Einbauküchen
- Küchen-Arbeitsplatten

Wir wünschen Ihnen allen schöne Feiertage und einen guten und vor allem gesunden Start ins Neue Jahr.



Eschenweg 5  
85368 Sixthaselbach

Tel.: ... 0 87 64 / 94 94 98

oder ... 01 72 / 9 44 87 37

Fax: ... 0 87 64 / 94 95 18

# Die Langenbacher Weihnachtskrippe

Als im Jahr 1988 der Bau einer Krippe beschlossen wurde, war im Haus von Maria und Alfons Schmid auch Pfarrer Zymni dabei, der sich auch für eine alpenländische Version begeistern konnte.



Der Krippenkasten wurde von der Schreinerei Sellmaier & Söhne gebaut und mit einem alpenländischen Stallgebäude versehen.

Die Damen des katholischen Frauenbundes erwarben in Südtirol die Figuren, strickten Jacken und Kleider, fertigten Mützen, Hüte, Taschen und weitere Details an.

Die Verantwortung für die Beleuchtungsanlage übernahm die Katholische Jugend und Herr Alfons Schmid.

Nach 1994 wurde eine sogenannte Jahreskrippe ins Leben gerufen. Die Gestaltung der verschiedenen Darstellungen übernahm Willi Böck. Weitere Figuren und Tiere wurden von Johann Felsl angefertigt, der Tempelbau von Paul Koppe geschreinert. Die jeweiligen Kulissen und Beschriftungen erstellt Florian Böck und den Landschaftsbau übernimmt Sophie Böck. Für die ständig wechselnden Bekleidungen der Figuren ist Maria Wagner zuständig.



## Die bisherigen Darstellungen:

- Geburt Christi
- Mariae Verkündigung
- Flucht nach Ägypten
- Das Jesukind wird in den Tempel gebracht
- Die Emmausjünger
- Erweckung des Lazarus
- Einzug in Jerusalem
- Das letzte Abendmahl
- Jesus am Ölberg
- Die Verurteilung durch Pilatus
- Der Kreuzweg nach Golgotha
- 3 Frauen am leeren Grab
- Das Pfingstwunder
- Verklärung Christi
- Maria Himmelfahrt
- Korbinian zieht über die Alpen
- Korbinian stößt eine Quelle an
- Korbinian und das Faßlwunder

Die schriftliche Katalogisierung erledigt Erich Wagner. Gesamtverantwortlich ist Maria Schmid.

Bisher wurden 18 verschiedene Darstellungen eingerichtet. Seit einigen Jahren kann man in der Langenbacher Kirche auch eine orientalische Darstellung der Krippe bewundern.

## Anmeldung im Pfarrkindergarten

Am Freitag, den 9. Februar, findet im Pfarrkindergarten Arche Noah von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2007/2008 statt.

Folgende Plätze stehen dann voraussichtlich zur Verfügung:

- ca. 4 Plätze für Kinder unter 3 Jahren
- ca. 8 Plätze für Kinder ab 3 Jahren bis zur Einschulung
- ca. 6 Plätze für Schulkinder (1. und 2. Klasse), die einen täglichen Betreuungsbedarf ab 7:00 Uhr bis zum Schulbeginn und nach der Schule bis 16:00 Uhr haben.



Tägliche Öffnungszeiten des Pfarrkindergartens: Montag bis Freitag 7:00 Uhr – 16:00 Uhr.

Am Anmeldetag stehen wir, das Arche Noah Team, ab 14:00 Uhr für Fragen, Informationen und die notwendigen Aufnahmeformalitäten zur Verfügung. Selbstverständlich können die künftigen Kindergartenkinder unsere Räume kennen lernen, erkunden und ausgiebig spielen.

Auch das Kindergarten-Kaffee hat wie jedes Jahr geöffnet.

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen!*

# Fuchsberg

# apotheke

Freisinger Str. 19 b  
85416 Langenbach  
Tel. 08761/72 94 67  
Fax 08761/72 94 68

Mo. – Fr.: 08.30 – 12.30  
14.00 – 18.00  
Mi. nachmittags geschlossen  
Sa: 08.30 – 12.00



# Farben der Blumen mit der jeweiligen Liturgie in Übereinstimmung zu bringen...

...ist nur eine von vielen Aufgaben der „Blumenfrauen“

Zu einem geselligen Abendessen trafen sich die „Blumenfrauen“ des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel am Mittwoch im Frühstückszimmer des Gasthauses „Alter Wirt“. Das Essen war ein symbolischer Dank für die Arbeit, die die Frauen das Jahr über leisten, wenn sie die Kirchen mit Blumenschmuck zieren und für die Gottesdienste vorbereiten.

von Reimund Lex

**E**in „großes Dankeschön“ für „die Mühen und das gute Gefühl“, das die rund 20 Damen das ganze Jahr über beim Blumenschmuck der zahlreichen Kirchen im Pfarrverband entwickelten, sprach Charlotte Rudolfer, die Pfarrgemeinderatsvorsitzende von Langenbach allen Helferinnen aus. Sie sprach in Vertretung von Pfarrer Kaspar Müller, dem Leiter des Pfarrverbandes. Dieser war durch seelsorgerische und administrative Verpflichtungen verhindert. Der Blumenschmuck sei „ein wichtiges Beiwerk“ in den Gottesdiensten, das „die Freude bei der kirchlichen Feier symbolisiert“. Besonderen Dank erstattete die PGR-Vorsitzende den „Blumenfrauen“, die häufig auch noch Mesnerinnen sind, „für die Arbeit zu den Festzeiten“. Seit sie selbst ein wenig an der Herstellung des Blumenschmuckes beteiligt sei, könne sie die ehrenamtliche Leistung viel besser einschätzen und bemerke, wie sie nun „mit Argusaugen über Zäune späht“ ob da etwas Verwertbares zu sehen sei.

Die Frauen stellen nämlich nicht nur ihre Arbeitskraft und ihr Geschick bei den Blumenarrangements in den Kirchen kostenlos zu Verfügung, sie bringen auch noch einen Großteil des Materials selber mit. Aus den eigenen Gärten meistens, aber auch aus der Natur oder eben von Nachbarn und Freunden, die ihre Gärten „öffnen“. Nur zu den Festzeiten, die in den Wintermonaten liegen, Weihnachten und zum Teil auch Ostern, da werde auch zugekauft, so verrät Maria Schmid, die Sprecherin der Damen. Sie hatte eingangs des Festessens die Kolleginnen begrüßt und jeder eine Rose überreicht, an der ein kleiner Essenszuschuss „erblühte“. Ursprünglich, so war zu erfahren, sollte ein gemeinsamer Ausflug die „Blumenfrauen“ belohnen, der war aber Terminproblemen zum Opfer gefallen. Charlotte Rudolfer gab im Zuge ihrer Dankesworte auch ihrer Freude Ausdruck, dass sich die Frauen sogar

weiterbildeten. In einem in Oberhummel abgehaltenen Vortrag hätten sie etwa gelernt, „heilige Zahlen“ zu beachten und „die Farben der Blumen und Pflanzen mit der jeweiligen Liturgie in Übereinstimmung zu bringen“. Die PGR-Vorsitzende lobte auch die gute Zusammenarbeit und die Spontaneität,

wenn es gelte schnell mal auszuhelfen oder etwas Unvorhergesehenes zu bewältigen. „Weiter so!“, war ihre Devise. Nach so viel Lob schmeckte dann das Essen doppelt gut und die „Blumenfrauen“ verbrachten einen geselligen Abend, bei dem nicht nur über Blumenschmuck gesprochen wurde.



Foto: R. Lex

Die „Blumenfrauen“, im Pfarrverband Langenbach/Oberhummel zuständig für den Kirchenschmuck, trafen sich zu einem Dankessen. Die Pfarreien spendierten dazu Rosen und einen finanziellen Zuschuss.



• ERD-, FEUER-,  
SEEBESTATTUNG

• ÜBERFÜHRUNG IM  
IN- UND AUSLAND



• BESTATTUNGS-  
VORSORGE

• STERBEGELD-  
VERSICHERUNG

Bestattungsinstitut

# Anton Wimmer

85354 FREISING • KAMMERGASSE 2 (ECKE BIBERSTRASSE)

Tel. 081 61 / 6 20 71 • Fax 081 61 / 6 69 91



# SV Langenbach



Besuchen Sie uns auch in Internet unter:  
[www.svlangenbach.de](http://www.svlangenbach.de)

SV Langenbach • 1. Vorstand: Josef Wüst, Birkenstraße 47  
 85416 Langenbach, Tel.: 087 61 / 53 02, E-Mail: josef.wuest@svlangenbach.de  
 2. Vorstand: Martin Huber, Tel.: 087 61 / 6 04 66 • Kassier: Gerd Backenecker, Tel.: 087 61 / 22 03

## Der SV Langenbach informiert:

### Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung des Sportverein Langenbach

*Liebe Mitglieder und Freunde  
 des SV Langenbach,*

Die Planungsphase des Sportheimneubaus geht nun in eine entscheidende Phase.

Ich möchte Sie deshalb im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung über den aktuellen Stand der Planungen informieren.

**Ich würde mich freuen,  
 Sie am 18. Januar 2007  
 um 20:00 Uhr  
 im Bürgersaal  
 beim Alten Wirt  
 begrüßen zu dürfen.**

Wir, in der Vorstandschaft des SVL stehen jetzt am Punkt der Entscheidung, und es wird auf Ihre Mithilfe und Ihr Engagement ankommen.

Ein derartiges Projekt kann trotz Gemeinde- und BLSV-Zuschuss nur gemeistert werden, wenn auch entsprechende Mithilfe der Mitglieder in Form von Eigenleistung gesichert ist.

Es wird darauf ankommen, ob Sie als aktive Spielerin oder Spieler, als Eltern von Fußball- oder Tenniskindern, oder auch nur als engagiertes SVL-Mitglied bereit sind, mitzuhelfen.

**Wir bauen auf Sie und möchten  
 gemeinsam mit Ihnen bauen.**

**Warum soll so etwas in Langenbach  
 nicht möglich sein?**

Mit freundlichen Grüßen

*Josef Wüst,  
 1. Vorstand*



## Wir helfen Ihnen im Trauerfall



### Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:  
 Münchener Straße 44  
 85368 Moosburg

**Tel.: 087 61 / 27 41 und 087 61 / 6 34 87**

**Internet: [www.bestattungen-eisenmann.de](http://www.bestattungen-eisenmann.de)**

# Pächterwechsel im Sportheim

Ende Februar 2007 wird Heidi Backenecker, unsere langjährige Sportheimpächterin, nach acht Jahren das Sportheim an die neue Pächterin Helene Zerndl übergeben.

Ich möchte mich hier im Namen der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und die Betreuung unserer Sportler durch Heidi und Gerd Backenecker herzlich bedanken.

Gleichzeitig wünsche ich Frau Helene Zerndl einen guten Start in die „neue Saison“ und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Ich bin mir sicher, dass der SV Langenbach mit Helene Zerndl eine Pächterin ausgewählt hat, die mit viel Freude und Engagement ein aktives Vereinsleben im Sportheim unterstützen wird.

**Josef Wüst, 1. Vorstand**

# Neuer Internetauftritt des SVL

Seit dem 15. August 2006 steht der neue Internetauftritt des Sportvereins Langenbach online. Mit spürbar mehr Zugriffen (rund ein Drittel mehr) kann man jetzt schon sagen, dass sich der Relaunch des World Wide Web-Portals allemal gelohnt hat.

Eine einfachere Navigation, aktuell abrufbare Spielberichte einiger Mannschaften und eine übersichtlichere Gliederung sind nur einige der Neuerungen. Ab Frühjahr 2007 wird wieder das beliebte Gästebuch online verfügbar sein.

Also, besuchen Sie uns auch online unter: [www.svlangenbach.de](http://www.svlangenbach.de)

Verantwortlicher Webmaster ist Herr Manfred Engelman.



Für die langjährige erwiesene Treue unserer Sportler und allen anderen Gästen möchte ich mich hiermit herzlich bedanken

**Eure Heidi Backenecker**



*Euch allen wünsche ich frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.*

# Die neue Wirtin stellt sich vor:

**Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Langenbacher Bevölkerung,**

Ich möchte mich hier als Eure neue Sportheim-Wirtin kurz vorstellen: mein Name ist Helene Zerndl und wohne in Oberhummel. Da mein Sohn Michael seit einigen Jahren beim SV Langenbach Fußball spielt und früher auch als Tennisspieler aktiv war, hatte ich eigentlich schon im-



mer mit dem SV Langenbach zu tun. Meine Hobbies – das Kochen und Backen – kann ich nun direkt mit meiner neuen Arbeit als Pächterin des Sportheims verbinden. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und wünsche allen Sportlern und künftigen Gästen des Sportheims eine schöne Weihnachtszeit und einen guten, schwungvollen Start ins Jahr 2007.

**Eure Helene Zerndl**

# „Danke, Heidi“

Die Fußball-Jugendabteilung bedankt sich sehr herzlich bei unserer Heidi, die immerwährend mit viel Herz und Engagement die Jugendlichen und Kinder im Vereinsheim umsorgte. 8 Jahre zuverlässige Bewirtung zu allen Anlässen, insbesondere kurzfristig nach gewonnen Heimspielen unserer Jugendmannschaf-

ten. „Heidi du wirst uns fehlen“. Wir wünschen Dir und Gerd alles erdenklich Gute. Ihr werdet uns stets willkommene Zuschauer sein. Gleichwohl ergehen unsere besten Wünsche an die neue Pächterin, Helene Zerndl.

Stellvertretend für alle kleinen aktiven Fussballerinnen und Fussballer.

**Herzlichst, Michael Fritsch, samt Trainerkollegium**

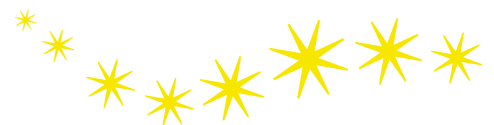
**ANDREAS EBNER**



**Heizung - Sanitär**

Dürnecker Straße 12a  
85354 Freising-Pulling  
Tel.: 081 61 / 74 73  
Fax: 081 61 / 4 22 48  
E-Mail: [info@sanitaer-ebner.de](mailto:info@sanitaer-ebner.de)

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2007.



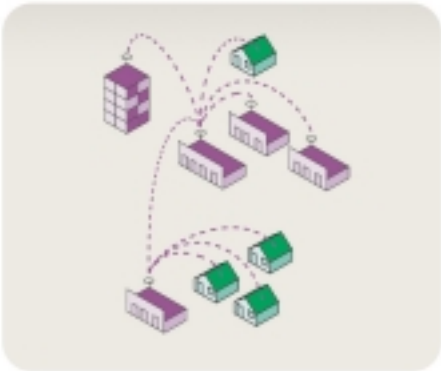
• [www.sanitaer-ebner.de](http://www.sanitaer-ebner.de)

**KEIN DSL  
IN LANGENBACH?**

BESSER ONLINE MIT mvoxDSL...  
FÜR GEBIETE OHNE T-DSL VERSORGUNG.

### VORTEILE VON mvoxDSL

- In Langenbach verfügbar !
- Jetzt auch in Ober- und Niederhummel verfügbar!
- Dort verfügbar, wo T-DSL nicht oder nur als „light“-Version zu bekommen ist\* mvox baut gezielt diese Gebiete aus.
- Unabhängig von der Deutschen Telekom Reine Wireless DSL Lösung, keine „feste“ Leitung notwendig.
- Surfen mit hoher DSL Geschwindigkeit 1024 kbit/s und mehr.
- Benötigt KEINEN zusätzlichen Rückkanal via Telefon wie bei den meisten Satelliten-DSL Anbietern  
Daher auch keine zusätzlichen Telefonkosten.



### z.B.: ADSL 1000 PRIVAT 3G

- bis zu 1.024/256 kBit/s Down-/Upstream
- 3 GB Transfervolumen inklusive
- ab monatlich

**€ 29,<sup>90</sup>**

MEHR UNTER...



[WWW.MVOX.DE](http://WWW.MVOX.DE)

\*Technische Realisierbarkeit vorausgesetzt

## Taekwondo beim SV Langenbach Max Heimbeck besteht Prüfung zum 4. DAN

Unlängst traten in Höchberg bei Würzburg 14 Prüflinge zu einer Taekwondo-DAN-Prüfung an.

**D**er Langenbacher Trainer, Max Heimbeck bestand nicht nur als einziger den 4. Meistergrad, sondern wurde Prüfungsbester – zusammen mit Lokalmatador Volker Müller.

Eine Energieleistung sondersgleichen zeigte Heimbeck allein schon dadurch, dass er am Samstag 5 Stunden und am Sonntagvormittag 3 Stunden Lehrgang mit den späteren Prüfern absolvierte. Sonntagnachmittag ging es dann mit der eigentlichen Prüfung richtig zur Sache: Das Grundprogramm mit 9 Hyongs (Formen = Pflicht), mehrere Sparring-Übungen, die Selbstverteidigung gegen 3 bewaffnete Angreifer, der Freikampf und zum Abschluss der Bruchtest. Hier zeigte der Ausnahme-Athlet Heimbeck seine immense Sprungkraft: In einem Mehrfach-Bruchtest zertrümmerte der Moosburger während eines Sprungs 2 Bretter; abschließend schlug er mit dem Fastrücken einen Ziegelstein entzwei. Assiiert wurde ihm während der dreistündigen Prüfung von seinen Vereinskameraden Tobias Heimbeck (3. DAN) und Robert Spissak (2. DAN).



*Max Heimbeck (4. DAN) auf dem Weg zur besten Prüfung, bei einer Konzentrationsübung*

Besonders stolz zeigte sich Langenbachs Abteilungsleiter Joachim Veh (6. DAN), der Max Heimbeck seit 16 Jahren trainiert.

## Langenbacher Taekwondoin bei der „Bayerischen“

**B**ei der 12. traditionellen Meisterschaft des Budo-Center-Bayerns starteten in Schrobenhausen unlängst 250 Teilnehmer. Mit von der Partie waren 5 Nachwuchs-Kämpfer aus Langenbach. Traditionelle Taekwondo-Meisterschaften beziehen ihren Reiz daraus, dass sowohl Hyongs (=

Formen) als auch Freikampfübungen vor Kampfrichtern gezeigt werden müssen. Hinzu kommt noch der Bruchtest, bei dem Fichtenbretter verschiedener Dicke mit Hand oder Fuß zertrümmert werden. Das beste Langenbacher Ergebnis erzielte Cassandra Hutsteiner: Sie belegte bei den Mädchen D

(12–15 Jahre) einen beachtlichen 5. Platz von 24. In derselben Klasse belegten Susanne Huber Platz 8 und Sabine Zilger Platz 10.

Im Bild: hinten v.l.: Großmeister und Abteilungsleiter Joachim Veh, Jugendleiter Tobias Heimbeck (3. DAN), Kindertrainer Andreas Schönecker (1. DAN);

vorne v.l.: Sophia und Korbinian Meier, Susanne Huber, Cassandra Hutsteiner, Sabine Zilger



## Neu: Aerobic

**H**abt ihr Spaß an AEROBIC? ...dann kommt doch einfach bei mir vorbei. Meine Stunden finden ab

11. Januar 2007  
jeden Donnerstag  
von 20:30 Uhr bis 21:30 Uhr  
in der Turnhalle Langenbach  
statt.

Für alle Interessierten,  
**JEDEN ALTERS!**

Aerobic: Spaß am Tanzen zur Musik mit einfachen Grundschritten, verbunden mit einer tänzerischen Choreographie. Zugleich wird die Ausdauer und die Funktion des Herz-Kreislauf-Systems sowie die Körperhaltung verbessert.

Bei Fragen könnt ihr mich gerne unter der Telefonnummer: 087 61 / 97 39 anrufen.

*Ich freue mich schon auf Euch!*  
**Eure Sarah Zimmermann**  
EuroEducation Aerobic Instructor

*Bis dahin eine schöne Weihnachtszeit  
und einen gesunden Rutsch ins Neue Jahr.*



## Bodystyling –

die Stunde für das  
„Make Up“ unter der Haut

**D**eine Muskeln werden gezielt geformt und gestärkt. Wir arbeiten meistens mit Tubes und Hanteln.

jeden Dienstag  
ab 20:00 Uhr  
in der Turnhalle Langenbach



Über Euer zahlreiches Erscheinen würde ich mich sehr freuen.

**Eure Christine Zimmermann**

## Feiner Zwirn für alle SVL-Mitglieder

**I**m Juni 2007 ist es soweit. Der SV Langenbach feiert sein 50-jähriges Vereinsjubiläum. Zu diesem feierlichen Anlass kleiden wir uns mit einem knitterfreien, hochqualitativem Sakko sowie einem roten Poloshirt.

Beides ist auch für private Zwecke bestens geeignet. Wer daran Interesse hat, kann

gerne zur Anprobe am 24. Januar 2007 im Sportheim Langenbach kommen. Die Firma „Mode NEU“ wird die Kleidungsstücke für jeden individuell anpassen.

Für weitere Fragen und Informationen steht Ihnen gerne Christine Zimmermann unter der Telefonnummer: **087 61 / 97 39** zur Verfügung.

## Schifoan...



**D**ie Skiausflüge des SV Langenbach sind inzwischen legendär. Am 10. März 2007 heißt es wieder: „Auffe auf'm Berg und obe auf da Pistn.“ Abfahrt – wie jedes Jahr – an der Sparkasse. Nähere Infos im Schaukasten.

**Bau- und Möbelschreinerei**  
**Markus Brunnschneider**  
**Schreinermeister** • Am Rastberg 11  
Tel.: 087 61 / 75 31 - 65, Fax: - 66  
e-mail: schreinerei@brunnschneider.de



**Wir planen, fertigen und liefern für Sie**

### Innenausbau

- Schlafzimmer
- Esszimmer
- Wohnzimmer
- Küchen
- Badmöbel
- Decken
- Treppen
- Reparaturen

### Bodenbeläge

- Parkett
- Kork
- Laminat
- Teppichböden

### Bauelemente

- Fenster
- Haustüren
- Zimmertüren

**www.brunnschneider.de**



## D-Junioren

Neue Trikots gab es heuer für die D-Junioren. Bedanken möchten sich bei Sponsor, Autohaus Kirschner:

Hintere Reihe v.l.n.r.: Thomas Schuhbauer (TR), Rick Eckebrecht (Autohaus Kirschner)

Mittlere Reihe v.l.n.r.: Dominik Heigl, Maximilian Riedl, Michael Huber, Dennis Baumgartner, Kilian Savarino, Andreas Mai, Lukas Hüttinger.

Vorne v.l.n.r.: Christoph Huber, Tobias Köck, Felix Grosser, Tobias Jürgens, Leo Warwciniaik und Patrick Daimer.

Eine komplett verrückte Vorrunde liegt hinter den tapferen Kickern im Alter von 11 bis 13 Jahren. Richtig gut gespielt, aber leider vom Pech verfolgt, liegen die Langenbacher Jungs, die größtenteils letztes Jahr noch auf dem Kleinfeld spielten, mit 5 Punkten auf Platz 9 in der Kreisklasse. „Das Saisonziel, den Klassenerhalt, schaffen wir“, so das Team einstimmig.



## B-Junioren

Benfalls neu eingekleidet wurden die B-Junioren des SV Langenbach. Die Fahrschule „Kydd“ aus Zolling spendete erneut einen Satz Trikots. Der ein oder andere Kicker dieser Mannschaft wird sich sicherlich daran erinnern, für wen er bei den B-Junioren Werbung gemacht hat, wenn's darum geht, den Führerschein zu erwerben.

Das es in dem Team um die Trainer Rick Eckebrecht und Thomas Baumgartner (nicht auf dem Bild), auch sportlich stimmt, zeigt die Abschlusstabelle der Vorrunde nach 7 Spielen:

### Gruppe 1 (U 17) Freising

Verein	Tore	Punkte
1. FCA Unterbruck	35:11	18
2. SC Oberhummel	30:18	16
3. SpVgg Attenkirchen	19:12	10
4. SV Langenbach	25:21	10
5. BC Attaching 2	17:23	10
6. FC Mintraching	17:19	9
7. JFG Holledau 2	21:14	8
8. SC Massenhausen	8:54	0

### Kleinanzeigen • Kleinanzeigen • Kleinanzeigen

#### YOGA in Langenbach HATHA-YOGA und TRI-YOGA FLOW

Montag, Dienstag oder Donnerstag abends

20:00 – 21:30 Uhr

Dienstag vormittag von 9:30 – 11:00 Uhr. Zuzahlung durch Krankenkassen möglich. Weitere Informationen und Anmeldung bei Angelika Mai

Tel.: 087 61 - 75 24 03

Verkaufe hochwertige  
**Anbauwand** der Marke  
Hülsta, in Buche, teilweise  
blaue Türen; Vitrine mit Alu-  
Glastür; Fernsehpaneel;  
**VB: Euro 250,00**  
Tel.: 087 61 / 72 67 81

# Fitness und Gesundheit

»»» ohne Vertragsbindung «««

# X-Mas-SPECIAL

**10er Karte**

Aerobic / Dance / Step

statt ~~99,-~~ nur € **79,-**

**10er Karte**

PowerVit Yoga / Pilates / Rückenfitness

statt ~~99,-~~ nur € **79,-**

aktiv HAUS FITNESS & WELLNESS

Zehnerkarte



Aerobic / Dance / Step

aktiv HAUS FITNESS & WELLNESS

Zehnerkarte



Spinning / X-Do / Ausdauer

aktiv HAUS FITNESS & WELLNESS

Zehnerkarte



PowerVit Yoga / Pilates / Rückenfitness

**10er Karte**

Spinning / X-Do / Ausdauer

statt ~~99,-~~ nur € **79,-**

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern des Langenbacher Kuriers ein frohes Weihnachtsfest und einen gesunden, sportlichen Start ins Jahr 2007.



**aktiv HAUS**  
FITNESS & WELLNESS

## 10er-Karten – Ein Volltreffer!

- Ihre Vorteile
- Keine laufenden Kosten
  - Keine vertragliche Bindung
  - Flexibles Training möglich



Am Lohmühlbach 10 · 85356 Freising · Tel.: 081 61 / 85 800

[www.aktivhaus.com](http://www.aktivhaus.com)



## Weihnachtsfeier der Jugendabteilung

**G**anz im Zeichen der neuen Trainingsanzüge stand die diesjährige Weihnachtsfeier der Fußball-Jugendabteilung des SV Langenbach.

Nachdem der Nikolaus über jede Mannschaft seine Verse vorgetragen hatte, bekamen die Kinder von ihren Trainern die neuen Trainingsanzüge überreicht.

Bei Glühwein, Kinderpunsch und den obligatorischem Lagerfeuer klang diese vorweihnachtliche Veranstaltung auf dem Vorplatz des Langenbacher Sportheims aus.

## Der Aufstieg zum Greifen nah?

**Der Erfolgscoach der Reservemannschaft, Helmut Peter, scheint das Unmögliche möglich zu machen. Mit seiner bunt zusammen gewürfelten Mannschaft steht er vor einer Sensation – der erste Aufstieg einer Langenbacher Seniorenmannschaft seit 15 Jahren!** von Bernd Buchberger

**D**ass die Mannschaft aus einer guten Mischung von jungen Spielern und erfahrenen „Haudegen“ besteht, klingt nach einer abgedroschenen Fußballfloskel. Tatsache ist jedoch, dass in der Langenbacher Reservemannschaft genau dies gar nicht zu vermeiden war. Ohne den Willen der AH-Spieler wäre dieses Jahr die Personaldecke der 2. Mannschaft ohnehin wahrscheinlich zu dünn gewesen, um überhaupt am Spielbetrieb teilzunehmen. „Beinahe hätten wir die Reserve abmelden müssen“, so der sichtlich stolze Trainer „Steini“, der nach der Vorrunde auf das stolze Ergebnis von nur einer Niederlage in 12 Spielen zurückblicken kann. 44:9 Tore sprechen eine deutliche Sprache. „Dabei wurde sogar das Spiel gegen den Tabellenletzen wegen »Nichtantretens des Gegners« mit X:0 für uns gerwertet. Wer weiß, wieviel Tore wir in

dieser Begegnung erzielt hätten“, so der 62-jährige Trainer, der auch selbst noch als Stürmer in der Vorrunde das Trikot des SVL trug. Mit im aktuellem Kader: Schwarzbözl, Baumgartner, Bartels, alles Namen, die man

bereits mit dem letzten Ausstieg vor 15 Jahren in Verbindung bringt. Schön wär's schon, könnte man nächstes Jahr pünktlich zum 50-jährigen Bestehen des Vereins einen Aufstieg feiern. Wenn „Steini“ das Rezept seiner Mixtur aus Jungen Wilden, wie „Mahns“, „Wildgrube“, „Lehr“, „Herzog“ und den AH-Spielern nicht aus der Hand gibt, werden Namen wie „Brazzo“, „Savari-no“, „Momo“, „Heigl“ und auch die personifizierte Kanone, „Lengauer“ als Aufstiegs-helden in die Geschichte des dann 50-jährigen Vereins eingehen.



Aufstieg 2007? Die Reserve

- Altersvorsorge
- Berufsunfähigkeitsvorsorge

**Allianz** 

Generalvertretung Schreyer OHG  
Inh. Bauer und Schreyer  
Ottostraße 5, 85354 Freising

## Schnelle Hilfe im Schadenfall

Tel.: 081 61 / 14 75 - 0 • Fax: 081 61 / 14 75 - 29  
E-Mail: bauer.schreyer@allianz.de

Vertrauen Sie Ihrem Allianz-Fachmann!

- Er berät und betreut Sie!
- Er ist da, wenn Sie ihn brauchen!
- Er hilft Ihnen mit Rat und Tat – vor allem im Schadenfall

*Für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns auf diesem Wege herzlichst bedanken und wünschen all unseren Kunden ein Frohes Fest und einen unfallfreien Start ins Neue Jahr!*



# ERDGAS – Immer mehr sagen »JA«

Erdgas ist komfortabel, umweltschonend und beliebt. Die ungebrochene Beliebtheit von Erdgas bei den Bauherren beweist die Wettbewerbfähigkeit gegenüber anderen fossilen Energiequellen. Nach einer Emnid-Studie ist Erdgas bei Neubauten die beliebteste Heizenergie Deutschlands. Mehr als 40 Prozent aller Wohnungen in Deutschland werden mit Erdgas beheizt. Sie liegt deutlich vor Heizöl und anderen Energieträgern. Und das aus gutem Grund: Erdgas hat einen hohen Wirkungsgrad, verbrennt sauber und schont dadurch die Umwelt. Erdgas spart Platz im Haus, ist versorgungssicher und komfortabel.

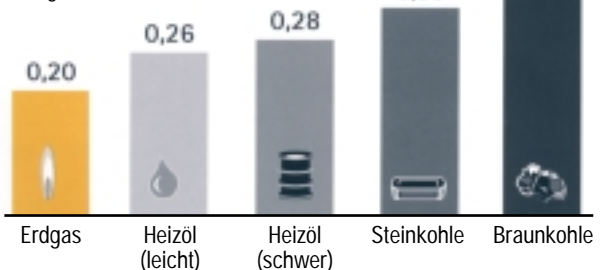
## Produktvorteile:

- Erdgas bietet Komfort und Platz.
- Erdgas schont die Umwelt.
- Erdgas ist dank moderner Geräte und Regeltechnik günstig.
- Erdgaslieferung ist gesichert und zuverlässig.

Erdgas ist die umweltschonende und sparsame Energie mit Zukunft. Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

## CO<sub>2</sub>-Bildung bei der Verbrennung fossiler Energieträger

in kg CO<sub>2</sub> / kWh Brennstoffeinsatz



Quelle: Schlussbericht der Enquête-Kommission des Deutschen Bundestages „Schutz der Erdatmosphäre“

## Energieeinsparverordnung auf einen Blick:

Am 1. Februar 2002 ist die Energieeinsparverordnung (EnEV) in Kraft getreten. Wir haben die wichtigsten Eckdaten für Sie zusammengestellt:

- Bis zum 31. Dezember 2006 müssen Heizkessel, die vor 1978 installiert wurden, in Gebäuden mit mehr als 2 Wohnungen ausgetauscht werden.
- Fristverlängerung bis 31. Dezember 2008 gibt es für Anlagen, die nach dem 1. November 1996 einen neuen Brenner erhalten haben.
- Bis Ende 2006 müssen Heizungsrohrleitungen in nicht beheizten Räumen gedämmt werden.
- Seit 2002 ist für Neubauten die Ausstellung eines Energiebedarfsausweises vom Architekten oder Handwerksbetrieb Pflicht. Das Dokument informiert über die wichtigsten energiebezogenen Daten des Hauses.

Gerne beraten wir Sie umfassend zum Thema

## UmstellBonus.

Florian Bosse  
Freisinger Stadtwerke  
Versorgungs-GmbH.

Rufen Sie uns an!  
Tel.: 0 81 61 / 183 - 333

Mindestens  
500,- Euro für Sie.  
Nur noch bis  
31. Dezember 2006.



Freisinger  
**Stadtwerke**  
Versorgungs-GmbH

heute und morgen

## UmstellBonus

Zu Erdgas wechseln  
und Prämie sichern

# »Hör nie auf anzufangen und fang nie an aufzuhören.«

Am Freitag, den 26. Januar 2007 gastiert der durch etliche TV-Auftritte bekannte Sänger und Star-Tenor Bernhard Hirtreiter im Bürgersaal. Exklusiv im „Langenbacher Kurier“ erzählt der Ausnahmekünstler wie Langenbach zu der Ehre kam, die erste Station seiner Solokarriere zu sein, über seine Zeit mit den „Jungen Tenören“ und viele andere Dinge, die seinen musikalischen Werdegang prägten.

von Bernd Buchberger

**Langenbacher Kurier:** „Wie wird man denn zum Tenor? Hatten Sie bereits als Kind schon mehr, als »nur« Talent?“

**Bernhard Hirtreiter:** „Ich komme aus einer Musikerfamilie. Meine drei Geschwister und ich spielen verschiedene Instrumente. Als Jugendlicher nahm ich Gesangsunterricht und entwickelte mich weiter. So lag es nah, dass ich später Gesang studierte.“

**LK:** „Die »Jungen Tenöre« haben mehrere Millionen Tonträger verkauft. Trotz dieses enormen Erfolgs trennten Sie sich von dem Trio, um nun eine Solokarriere zu starten. Gehen Sie mit Wehmut?“

**Bernhard Hirtreiter:** „Nein, sicher war es eine schöne Zeit. Ich war Gründungsmitglied der »Jungen Tenöre« im Jahr 1997, aber alles im Leben hat seine Zeit. Nun ist für mich der Punkt erreicht, eigene Wege zu gehen. Ich möchte mich künftig nicht nur auf das »Tenorsein« beschränken, schließlich ist jetzt meine entscheidende Zeit als Sänger.“

**LK:** „Ist es als Solokünstler im Musikbusiness einfacher zu bestehen?“

**Bernhard Hirtreiter:** „Einfacher würde ich nicht sagen, aber man trifft Entscheidungen alleine und zieht auch niemanden mit in die Verantwortung. Das kann schon ein Vorteil sein. Da ich gerne an Grenzen gehe und nach meinem Motto „Hör nie auf anzufangen und fang nie an aufzuhören« lebe, ist das eine tolle Herausforderung für mich.“

**LK:** „Ihre erste Solo-CD ist von unterschiedlichsten Rhythmen geprägt. Ob Tango, Samba-rythmen oder auch jazzige Titel – das Hauptthema ist die Liebe. Haben Sie alle

Die Karten für das eigentlich am 6. Oktober vorgesehene Konzert (musste wegen eines TV-Termins verschoben werden), behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit.

Wir verlosen **2 x zwei Eintrittskarten** für das Langenbacher Konzert von **Bernhard Hirtreiter am 26. Januar 2007** im Bürgersaal.

Beantworten Sie einfach folgende Frage:

**»Wie lautet der Titel der neuen CD von Bernhard Hirtreiter?«**

Hilfe finden Sie auf der Homepage:

[www.bernhardhirtreiter.de](http://www.bernhardhirtreiter.de)

Schicken Sie eine Postkarte mit dem Kennwort „Bernhard Hirtreiter“ und der richtigen Antwort an: **Grafikstudio 8, Freisinger Str. 66, 85416 Langenbach** oder per E-Mail an:

[info@grafikstudio8.de](mailto:info@grafikstudio8.de). Einsendeschluss ist Freitag, der 19. Januar 2007

Die erste Solo-CD von Bernhard Hirtreiter mit den Titel „Du bist die Liebe“ ist ab sofort im Handel erhältlich. Durch die gefühlvolle Zusammenstellung der wunderschönen Titel ist dieser Ohrenschaus des Künstlers das ideale Weihnachtsgeschenk.



Lieder Ihrer Frau gewidmet?“

**Bernhard Hirtreiter:** „Da ich mit meiner Musik in erster Linie Gefühle transportieren möchte und mir die lateinamerikanische Musik sehr gut gefällt, habe ich gerade diese Titelauswahl getroffen. Gewidmet sind meine Lieder tatsächlich meiner Familie und meinen Freunden.“

**LK:** „Haben Sie ein Vorbild?“

**Bernhard Hirtreiter:** „Ein direktes Vorbild habe ich nicht. Aber ich habe unzählige CDs von Elvis. Man kann stundenlang seine Titel hören, ohne dass einer dem anderen ähnelt. Er war für mich wirklich einer der ganz Großen Künstler.“

**LK:** „Spätestens seit Ihrer spektakulären Live-TV-Hochzeit bei »Carmen Nebel« sind Sie der ganzen Republik bekannt. Wie hat Ihre Frau reagiert?“

**Bernhard Hirtreiter:** „Sie hat Gott sei Dank »Ja« gesagt, war aber schon total über- rascht. Immerhin waren fast 7 Millionen Zuschauer an den Fernsehschirmen.“

**LK:** „Bleibt Ihnen noch Zeit für Hobbies?“

**Bernhard Hirtreiter:** „Es bleibt in der Tat wenig Zeit. Ich spiele Squash oder Tennis und gehe auch schon mal ins Fußballstadion. Skifahren und vor allem Freunde treffen gehören ebenfalls zu meinen liebsten Freizeitaktivitäten.“

**LK:** „Wie kommen wir Langenbacher zu der Ehre, Sie bei Ihrem ersten Solokonzert als Gast begrüßen zu dürfen?“

**Bernhard Hirtreiter:** „Meine langjährige Freundin, Dorothee Wichelhoven wohnt in Langenbach. Sie ist seit Jahren auch meine Tourleitung und begleitet mich sowie früher die ganze Gruppe (Junge Tenöre). So sind wir gemeinsam auf die Idee gekommen, meine Solokarriere in Langenbach zu starten, da auch der Bürgersaal samt seiner prima Akustik sich bestens dafür eignet.“

**LK:** „Wie sieht Ihr Konzertprogramm für Langenbach aus?“

**Bernhard Hirtreiter:** „Das Programm wird sehr gemischt sein. Das Langenbacher Publikum kann sich auf Evergreens bis hin zu modernen Musical-Elementen freuen. Unterstützt werde ich dabei von Musikern, die mich seit vielen Jahren auf meinen Konzerten begleiten.“

Nach dem Konzert stehe ich gerne für Autogrammwünsche zur Verfügung.“

**LK:** „Vielen Dank für dieses überaus nette Gespräch. Wir freuen uns auf Ihren Auftritt in Langenbach.“

**Bernhard Hirtreiter:** „Ganz meinerseits. Bis zum 26. Januar 2007.“

**Es gibt noch Restkarten für das Konzert. Beginn: 20:00 Uhr**

Vorverkauf bei der Sparkasse Langenbach oder beim »Alten Wirt«. Vorverkauf: 20,00 Euro, Abendkasse: 25,00 Euro. Freie Platzwahl!

## Das Prinzenpaar mit Hofstaat



**A**uch heuer hat sich in Langenbach wieder ein Kinderprinzenpaar mit seinem Hofstaat und eine Kindergarde von 18 Jungen und Mädchen aus Oberhummel und Langenbach eingefunden. Die Kinder im Alter von sieben bis 13 Jahren trainieren seit September einmal pro Woche und fiebern schon Ihren Auftritten in der „nährischen Zeit“ entgegen. Nicht nur am 20. Januar 2007 beim „Goinghölzball“ (Alter Wirt) werden Ihre Lieblichkeit „Prinzessin Franziska I.“ und „Prinz Daniel I.“ samt Garde Ihr Können zum ersten Mal unter Be-

weis stellen. Folgende nährische Termine warten auf sie: 28. Januar, Kinderfasching in Freising; 4. Februar, Kinderfasching in Langenbach; 8. und 9. Februar, Frauenfasching in Langenbach; 11. Februar, Kinderfasching in Oberhummel; 12. Februar, Altenheim in Langenbach und Seniorenfasching, Langenbach; 15. Februar, Schule und Kindergärten in Langenbach und Oberhummel (KiGa). Der letzte Auftritt findet beim „Bunten Abend“, am 17. Februar in Langenbach statt. Die ganze Mannschaft freut sich schon auf Euer Kommen. *Das Kinderprinzenpaar mit Hofstaat und Garde.*

Wegen der großen Nachfrage findet der Frauenfasching diesmal an 2 Tagen statt. Kartenvorverkauf für den 8./9.2.07 ist bei der Sparkasse Langenbach. Nähere Infos: Tina Wegmann (Fa. Rolladen Nowak, Tel.: 087 61/26 75, E-Mail: info@rolladen-nowak.de) oder bei Gisela Bernbeck (Tel.: 087 61/6 29 99, E-Mail: Gisela.Bernbeck@web.de)

## Asterix und Obelix in „Bloody City“

**D**ass sich die Langenbacher Laienspieler keine Sorgen um ihren Nachwuchs zu machen brauchen, hat Franziska Webers Erstlings-Regiewerk gezeigt. Insgesamt 20 Nachwuchsmimen zauberten eine Inszenierung auf die Bühne, die seinesgleichen sucht. Falls sich nun jemand die Frage stellt, was denn bitteschön Asterix und Obelix samt gallischem Anhang im Wilden Westen zu suchen hätten, dem sei hier erklärt, dass man sich „vergraben“ hat und in einer Goldgrube – eben in der Nähe von „Bloody City“ – wieder ans Tageslicht kam.

Eine ziemlich verzwickte Geschichte, in der schließlich sogar der Sheriff als Bösewicht entlarvt wird. In seiner Stadt waren mysteriöse Morde aufzuklären. Nicht mal eine sehr verlockende Belohnung half die Probleme zu lösen.

Selbstverständlich durften Indianer bei diesem Stück nicht fehlen. Im Tal des Teufels – mit den Galliern Friedenspfeife rauchend – war des Rätsels Lösung greifbar nahe.

Schnell sprach sich in Langenbach herum, dass die Theaterküken eine perfekte Premiere feierte, war doch die letzte Aufführung im Bürgersaal komplett ausverkauft.



## Zwei Fußball-Legionäre in Unterhaching

**S**eit einem halben Jahr spielen Julian Hauner – der beim letztjährigen Hallenturnier in Freising „entdeckt“ wurde – und Sebastian Maune für die SpVgg Unterhaching. In der höchsten Münchner Spielklasse belegten sie mit ihrem Team, den E1-Junioren, souverän den ersten Platz mit nur 3 Gegentoren. Auf der Habenseite stehen 80 Treffer. Richtig spannend geht es bei den stets bestbesetzten Turnieren zur Sache. Beim Sommerturnier in Augsburg konnten sich die beiden Langenbacher mit ihrem neuen Team im Endspiel gegen den Karlsruher SC im Finale den ersten Platz sichern. Beim Alpencup – mit 12 Bundesligacclubs aus der 1. und 2. Liga und etlichen namhaften internationalen Teams – erreichten sie im September 2006 einen sehr guten sechsten Platz. Im Vorrundenspiel gegen die Löwen setzten sie sich klar mit 3:0 durch. Beim nächsten Pfingstturnier in Delmenhorst trifft man



Die beiden Langenbacher „Legionäre“ Julian Hauner (re.) und Sebastian Maune mit DFB-Sportdirektor Matthias Sammer

auf Gegner wie: Werder Bremen, Hertha BSC, 1.FC Nürnberg, VfB Stuttgart, 1.FC Köln etc. „Das sind tolle Erlebnisse hier in Haching“, so Julian und Basti, die sich in ihrer neuen Fußballheimat pudelwohl fühlen. Dass die beiden in der Vereinsgaststätte schonmal DFB-Sportdirektor, Matthias Sammer (sein Sohn spielt ebenfalls in Unterhaching) treffen und auch die Profispieler immer für ein nettes Gespräch Zeit finden, gefällt den beiden Fußball-Legionären besonders gut. Der Berufswunsch „Fußballprofi“ kommt wie aus der Pistole geschossen. Dass auch die schulischen Leistungen stimmen, freut die Eltern wie den Hachinger Jugendleiter ganz besonders. Das war Voraussetzung Nr. 1 für das „Abenteuer Unterhaching“.



\*\*\* Wir wünschen unseren Kunden & Freunden ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2007! \*\*\*

# Schülke-Immobilien

Sie suchen:	zu kaufen ✓	zu mieten ✓
Wir finden:	Wohnungen ✓ Häuser ✓	Grundstücke ✓ Gewerbeflächen ✓
Sie möchten:	verkaufen ✓	vermieten ✓
Wir vermitteln:	Käufer ✓	Mieter ✓


Freisinger Straße 52 • 85416 Langenbach  
Tel.: 0 87 61 / 7 07 77 • Fax: 0 87 61 / 7 07 78  
E-Mail: [ch.schuelke@t-online.de](mailto:ch.schuelke@t-online.de)  
Internet: [www.schuelke-immobilien.de](http://www.schuelke-immobilien.de)

**Ihre Zufriedenheit...  
ist unsere Werbung.**

Damit Sie im Alter  
nicht alt aussehen,  
- zumindest nicht finanziell

## Starten Sie jetzt in Ihre Zukunft!

Sichern Sie sich  
13.486 €  
Zulagen vom Staat\*

 **Stadt- und Kreissparkasse  
Moosburg a. d. Isar**

Der Staat fördert die private Altersvorsorge. Verschenken Sie kein Geld und nutzen Sie Ihre Vorteile - damit Ihr Lebensstandard auch in Zukunft gesichert ist. Fragen Sie Ihren persönlichen Kundenberater!  
\*z. B. Eintrittsalter Mann 32 Jahre, Frau 28 Jahre, Kind 2 Jahre; Laufzeit bis 65. Lebensjahr